

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
HARBURG
Nr. 30 | 70. Jahrgang | 25. Juli 2020

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Die große Auswahl!

HAUSCHILD
Der Zweirad EXPERTE

Inh. Hans-Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040/7 00 07 81
www.hauschild-zweiradexperte.de

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**

Jeden Tag besonders - einfach ALDI.

HARBURG

Aufwertung des Stadtteils: Die Neubaupläne für den Discounter und die Wohnungen in der Weusthoffstraße sollen bis November stehen.

Mehr Informationen auf Seite 3

HARBURG

Rund eine Tonne Melonen sowie hunderte Kilo weiterer Früchte hat ein Berliner Förderkreismitglied für die Tafel Harburg gespendet.

Lesen Sie auf Seite 4

WILHELMSBURG

Basketball: Der MagentaSport BBL-Pokal findet in diesem Jahr infolge einer Corona-Sonderregelung ohne die Hamburg Towers statt.

Erfahren Sie mehr auf Seite 8

Reden Sie mit Erneuerung des Spielplatzes am Reeseberg

■ (pm) Harburg. „Beteiligen Sie sich mit Ihren Ideen, Anregungen und Wünschen bei der Erneuerung des Kinderspielplatzes am Reeseberg. Ihre Meinung ist gefragt.“ So lautet der Aufruf des Bezirksamtes an die Harburger. Die Verwaltung informiert über den Stand der Planung und bieten Ihnen die Möglichkeit, an den Entscheidungen über die Umgestaltung mitzuwirken. Durch eine Sanierung bzw. Aufwertung soll die Anlage zwischen der Anzengruberstraße und der Friedrich-List-Straße wieder attraktiver werden. Unter dem folgendem Link finden Sie vom 27. Juli bis zum 16. August ausführliche Informationen zum Vorentwurf und eine Möglichkeit, dem Bezirksamt Ihre Ideen und Anregungen mitzuteilen: <https://www.hamburg.de/harburg/rise-foerdergebiet-wilstorf-reeseberg/14123972/buergerbeteiligung-reeseberg>. Sie können auch direkt die E-Mail-Adresse beteiligung.reeseberg@harburg.hamburg.de für Ihre Rückmeldungen bis zum oben genannten

Datum nutzen. Vom 27. bis 31. Juli 2020 können Sie zusätzlich auf den Social Media-Kanälen des Rathauses mitbestimmen, indem Sie auf dem Instagram-Account [instagram.com/bezirksamt.harburg](https://www.facebook.com/BezirksamtHarburg/) und auf dem Facebook-Account <https://www.facebook.com/BezirksamtHarburg/> täglich zu einem Gestaltungsbereich abstimmen! Das Bezirksamt wird die Rückmeldungen auswerten, unter dem genannten Link veröffentlichen und in die weitere Planung einbeziehen. Die Struktur des Platzes soll grundsätzlich mit der Funktion „Kleinkinderspiel“ im südöstlichen Bereich und die zentrale Achse mit der optischen Verbindung zur Rosentreppe beibehalten werden. Im nordwestlichen Bereich kann mit Outdoor-Fitnessgeräten ein Angebot auch für Erwachsene entstehen. Der Kinderspielplatz Reeseberg liegt im Fördergebiet Wilstorf/Reeseberg und wird durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung gefördert. Planung und Umsetzung des Projektes liegen bei der Abteilung Stadtgrün.



Ideen, Anregungen und Wünsche der Bürger sind bei der Neu- und Umgestaltung des Spielplatzes gefragt
Foto: G. Demitz

„Noch keinen Schritt weiter“: Lärmschutzwände erst Ende 2021 S3-Strecke in Verzug – 50 Millionen für die S32?

■ (pm) Harburg. Personen im Gleis-Netz der S-Bahn nach Harburg und Bergedorf sowie teils fehlende Lärmschutzwände an diesen beiden Strecken – Wieland Schinnenburg, FDP-Bundestagsabgeordneter aus Hamburg, hatte sich in Berlin mittels eines Antrags für eine Umsetzung dringender notwendiger Maßnahmen eingesetzt, um diese Missstände zu beheben. Die nun vorliegende Antwort aus dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur fällt nicht zufriedenstellend aus – die geforderten Maßnahmen sind arg in Verzug. Wie Enak Ferlemann (CDU), Parlamentarischer Staatssekretär für den Schienenverkehr im Bundesministerium, jetzt mitteilte, heißt es in der Antwort laut Auskunft der Deutschen Bahn AG, „... ist das von der Freien und Hansestadt Hamburg geförderte Programm zur Errichtung von Zäunen und Bahnsteigabschlusstüren gestartet und soll bis nächstes Jahr umgesetzt werden. Die Planungen für alle Maßnahmen haben begonnen. Erste Abschnitte am Bahnhof Bergedorf und am Süderelbebogen (Neugraben) sind mit Zaunanlagen ausgestattet worden. Die gesamte Strecke nach Bergedorf soll bis Anfang des Jahres 2021, die Strecke nach Harburg/Neugraben bis Ende 2021 mit Zaunanlagen ausgestattet werden. Die Planungen für die Bahnsteigabschlusstüren erfordern Begutachtungen zu Brandschutz und Fluchtwegen und werden derzeit mit dem Eisenbahn-Bundesamt abgestimmt.“ Die Reaktion von Schinnenburg: „Was die S-Bahn 2019 als Sofortmaßnahme angekündigt hat, ist anderthalb Jahre später noch keinen Schritt weiter. Zäune wurden nicht gesetzt, Bahnsteigabschlusstüren sind nicht eingebaut worden. Zudem sollten die Maßnahmen bis zum Jahr 2021 fertiggestellt sein, nun dauert es bei den Zäunen gut ein Jahr länger, bei den Bahnsteigabschlusstüren wird nicht einmal mehr ein Termin genannt. Dass die Maßnahmen gegen Verspätungen nun selbst verspätet sind, ist ein



Wie hier im Bereich des hit in Bostelbek fehlen an zahlreichen Streckenabschnitten der S3 die versprochenen Lärmschutzwände
Foto: pm

Armutszeugnis für alle Beteiligten. Ich fordere den Senat und die S-Bahn Hamburg auf, hier endlich tätig zu werden und die angekündigten Maßnahmen bis Ende 2020 fertigzustellen.“



Wieland Schinnenburg: Die Maßnahmen gegen die Verspätung sind verspätet
Foto: FDP

Im August 2019 hatte die Deutsche Bahn angekündigt, „Sofortmaßnahmen“ gegen Personen im Gleis vorzunehmen, die häufig Grund für Verspätungen im Netz der S-Bahn Hamburg sind. Im November 2019, erinnert sich Schinnenburg, „wurden medienwirksam

erste Zäune gesetzt, außerdem sollen alle Tunnelhaltestellen mit Bahnsteigabschlusstüren ausgerüstet werden, die einen Abstieg aufs Gleis oder das Betreten von Tunneln verhindern sollen.“ Erste Abschnitte im Bereich Bergedorf und Süderelbebogen wurden bereits mit Zäunen versehen. Dies wurde bereits Ende 2019 vorgenommen. Seit den ersten Maßnahmen dieses (geschätzt) 5 Millionen-Euro-Projektes wurden jedoch keine weiteren Zäune gesetzt, die Planungen für alle Maßnahmen haben, wie jetzt ersichtlich wurde, erst begonnen. In einer gesonderten Anfrage hatte Schinnenburg auch nach den Voraussetzungen gefragt, unter denen der Bund den Bau der S32 – zu welchem Anteil bzw. bis zu welcher Höhe – unterstützen kann. Antwort: „Aus dem GVFG-Bundesprogramm können Infrastrukturinvestitionen der ÖPNV-Schieneverkehrswege in Verdichtungsräumen und den zugehörigen Randgebieten mit zuwendungsfähigen Kosten von mehr als 50 Millionen Euro anteilig gefördert werden.“ Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen und nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel könne das Projekt mit bis zu 60 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten anteilig durch Bundesfinanzhilfen finanziert werden.

Wir bringen Sie wieder auf die Beine!

Wir haben weiterhin für Sie geöffnet!

Kurzfristige Termine jederzeit möglich!

Physiotherapie im Centrum

Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
Tel.: 040 769 963 97 | Fax: 040 769 963 98
mail@physiotherapie-im-centrum.de
www.physiotherapie-im-centrum.de

Flohmarkt im Gloria-Tunnel

■ (pm) Harburg. Die Initiative Gloria-Tunnel veranstaltet im Rahmen ihres Projektes Treffpunkt Gloria-Tunnel in Zusammenarbeit mit der Freien Interessengemeinschaft Flohmarkt Gloria-Tunnel am Samstag, 1. August, 9 bis 17 Uhr ihren 12. Flohmarkt im Gloria-Tunnel und im ersten Abschnitt der Seevepassage. Der Flohmarkt ist nur für private Anbieter, gewerbliche Stände sind ausgeschlossen! Die Standgebühr beträgt 5 Euro. Im Gloria-Tunnel wird auch der Info-Stand der IG-T aufgebaut. Die aktuellen Corona-Regeln sind von allen Standbestückern und auch von den Besuchern einzuhalten, insbesondere das Maskengebot und das Abstandsgebot, betonen die Veranstalter ausdrücklich. Die allgemeinen Hygieneregeln werden überwacht!

Mäharbeiten

■ (pm) Harburg. In der Maldfeldstraße werden am 25. und 26. Juli zwischen Winsener Straße und Marmstorfer Poststraße Mäharbeiten durchgeführt. Deswegen wird es auf diesem Streckenabschnitt zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Arbeiten im Seitenraum erfolgen von der Fahrbahn aus als Wanderbaustelle täglich zwischen 9 und 16 Uhr, der Verkehr kann die Engstelle wechselseitig passieren. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wird auf 50 km/h beschränkt.

Orient Kunst Galerie Jesteburg
Sauberkeit und Hygiene sind für ein gesundes Leben unerlässlich!

Wir als Teppichwäscherei tragen erheblich dazu bei, die Ausbreitung von COVID-19 einzudämmen. Unserer Bundesregierung ist es sehr wichtig, dass Textilreinigungen und Wäschereien geöffnet bleiben. Unser Wäscherei Betrieb ist weiterhin geöffnet, um Ihre Teppiche hygienisch sauber, und desinfiziert aufzubereiten. Unser Hol und Bring Lieferservice schützt unsere Fahrer und unsere Kunden.
Mehrdad Rakhshan Gutachter und Sachverständiger für Hängeknüpfte Orientteppiche.

Teppichwäscherei
Bio-Handwäsche und Reparaturwerkstatt.
Bestellen Sie unseren Kontaklos Hol und Bring Lieferservice

An- und Verkauf von Orientteppichen

Aktion Großer Sonderversauf
70% Auf über 1000 Markenteppiche RADIKAL REDUZIERT
SOLANGE DER VORRAT REICHT!

Ab sofort -3% Mehrwertsteuer gesenkt auf alles!

www.m-rakhshan.de info@m-rakhshan.de
Hauptstraße 8, 21266 Jesteburg
Tel. 04183 - 77 88 940

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

elke schnoor

RÄUMUNGSVERKAUF
wegen Geschäftsaufgabe

elke schnoor
Harburger Rathausstr. 10 (Fußgängertunnel) • 21073 Hamburg

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen



Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de



Katrin Jantzen
Medienberaterin
Tel. 040 70101726
k.jantzen@neuerruf.de



Andreas Ehlers
Medienberater
Tel. 040 70101724
a.ehlers@neuerruf.de

der neue RUF

Die Lebenszeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

„Brillen weltweit“

■ (pm) Harburg. Die BAG Harburg am Seeveplatz (Matktkauf-Center) nimmt wieder Brillen entgegen und leitet sie an „Brillen weltweit“ weiter, damit sie aufgearbeitet und an bedürftige Menschen in den Entwicklungsländern gegeben werden können. Brillenabgabe: montags von 11-13 Uhr oder per Post an Behinderten Arbeitsgemeinschaft, Postfach 902337, 21057 Hamburg.

IRINA STORE

5-JÄHRIGES JUBILÄUM
Seit dem 01.07.2020 finden Sie uns hier:
Amalienstraße 7 in Harburg
(gegenüber vom Panorama-Hotel)
Tel. 040 6483 1877 • brozio@irina-store.de

Kommen Sie, sehen Sie, staunen Sie!
Auf großer Fläche viele Sonderangebote
in den Größen 36 bis 56

www.marktplatz-süderelbe.de

Sommerspaß
im Freilichtmuseum am Kiekeberg.

9 Wochen Ferienprogramm!
Ohne Anmeldung, einfach mitmachen:
20. bis 26. Juli
„Alltag früher“
27. Juli bis 2. August
„Garten und Ernährung“


www.kiekeberg-museum.de

Bis zum 26. August täglich:
Ferienprogramm von 10 bis 17 Uhr
Museumsöffnung von 10 bis 18 Uhr
Freilichtmuseum am Kiekeberg.
Eintritt frei unter 18 Jahren

Gesucht: Freie Träger für Elternlotsen-Projekte

Bewerbung bis Ende August

■ (pm) Harburg. Das Bezirksamt Harburg schreibt zwei Elternlotsenprojekte für die Standorte Harburg-Kern und Harburg-Süd aus, die ab 1. Januar 2021 in freier Trägerschaft gefördert werden sollen. Träger der freien Wohlfahrtspflege sind aufgefördert, bis zum 30. August 2020 ihre Angebote einzureichen. Als räumliche Schwerpunkte für die zwei Elternlotsenprojekte sind die Stadtteile Eißendorf (für den Projektstandort Harburg-Kern) sowie Wilstorf (für den Projektstandort Harburg-Süd) vorgesehen.

Die Mitarbeiter des Projekts unterstützen und bilden ehrenamtliche Elternlotsen aus und organisieren die späteren Tätigkeiten der Elternlotsen in Familien mit Migrationshintergrund und ihren Nachbarn. Sie informieren und begleiten in Angeboten der Kindertagesbetreuung, Schulen und Familienförderung sowie in weiteren Unterstützungs- und Infrastrukturangeboten im Stadtteil. Die Richtlinien zur Qualifizierung von Elternlotsen sowie zur Qualitätssicherung von Elternlotsenprojekten sind in einem bestehenden

Rahmenkonzept festgelegt. Die Ausschreibungsunterlagen sowie das Rahmenkonzept können im Fachamt Sozialraummanagement des Bezirksamtes Harburg angefordert werden. Ansprechpartner ist Herr Eichhorn, erreichbar unter Telefon: 42871 2314 oder per E-Mail: mathias.eichhorn@harburg.hamburg.de. Interessierte Träger bzw. Trägergemeinschaften werden darauf hingewiesen, dass für jedes Projekt ein gesondertes Angebot einzureichen ist.

Bücherei Seevetal geht in die Sommerpause

Rückgabedaten genau beachten

■ (pm) Seevetal. Die Bücherei der Gemeinde Seevetal macht eine Sommerpause und ist in den niedersächsischen Ferien für zwei Wochen geschlossen. Letzter Öffnungstag ist Sonnabend, 8. August. Ab Montag, 24. August, sind die blauen Bücherreihen in Meckelfeld wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Während der Schließungszeit bleibt die Rückgabebox vor der Bücherei ausnahmsweise geschlossen. Alle Leser erhalten zusätzlich zur dreiwöchigen Ausleihfrist die Zeit der Schließung geschenkt, sodass die

Medien insgesamt fünf Wochen genutzt werden können – es empfiehlt sich also, die Rückgabedaten genau zu beachten. Auch in den Ferien verfügbar sind indessen die „On-Leihe“ der Bücherei unter www.nbib24.de, die TigerBooks-App für Kinderbücher und -Hörbücher sowie das Portal Duden-Schülerwissen online mit allem Wissen von Klasse 5 bis zum Abitur. Aktuelle Informationen über die Seevetaler Bücherei sind unter www.buecherei-seevetal.de erhältlich.

Auf dem Heidschnuckenweg durchs Büsenbachtal

Vollmondwanderung zur Heideblüte

■ (pm) Handeloh. Es ist ein besonderes, mystisches Bild, wenn der helle Mond über der Heide leuchtet und die weite Landschaft mit den einsamen Wacholdern in ein silbriges Licht taucht. Wanderer können das am Montag, 3. August, erleben. Denn dann findet eine Vollmondwanderung zur Heideblüte auf dem Heidschnuckenweg statt. Die Vollmondwanderung gibt einen spannenden Einblick in die nächtliche Natur und ist gerade zur Zeit der Heideblüte ein wahres Erlebnis für Naturliebhaber. Der zertifizierte Wanderführer Jürgen Persiel macht die Teilnehmer auf Besonderheiten aufmerksam, die sich nur nachts in der Natur erleben lassen. Die Nachtwanderung findet im ältesten Landschaftsschutzgebiet im Landkreis Harburg, dem Büsenbachtal, statt. Es ist nicht nur ein wertvolles Refugium für Tiere und Pflanzen, sondern

auch ein wichtiges Erholungsgebiet. Durch das Tal fließt der kleine Büsenbach als nährstoffarmes Fließgewässer. Die Wanderer erleben das Phänomen einer „Bachschwinde“: Der Gewässerlauf versickert im Untergrund und tritt weiter unterhalb wieder zu Tage. Vom 79 Meter hohen Pferdekopf bietet sich im Mondlicht eine einmalige Aussicht. Von dort geht es weiter auf dem Heidschnuckenweg, bis die Gruppe nach etwa drei Kilometern wieder zurück zum Ausgangspunkt kommt. Die Wanderung beginnt um 20.30 Uhr und dauert etwa zwei Stunden. Treffpunkt ist der Parkplatz Büsenbachtal (Handeloh/Am Büsenbach) in Handeloh. Erwachsene bezahlen 11 Euro, Kinder und Jugendliche 7 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jürgen Persiel, E-Mail an juergen@persiel.com.

Auch mit Online-Angeboten

Kulturtag: 22. Oktober bis 8. November

■ (mk) Neugraben. Die Kulturtage Süderelbe 2020 finden von 22. Oktober bis 8. November unter Beachtung und Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen zu öffentlichen Veranstaltungen statt. Regionale Einrichtungen sowie kulturschaffende Einzelpersonen stellen das kulturelle Geschehen in unserer Region in seiner Vielfalt unter dem Markenzeichen Kulturtage Süderelbe bereits im elften Jahr zu einem abwechslungsreichen Festivalprogramm zusammen. Das Kulturhaus Süderelbe koordiniert die Kulturtage auch in diesem Jahr und kümmert sich u. a. um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in einem ansprechenden Programmheft, auf Plakaten sowie digitalen Kanälen. Bedingt durch die Pandemie und ihre Folgen für das öffentliche, kulturelle Leben nimmt das Programm erstmals auch digitale bzw. online-

Veranstaltungen (Streaming von Konzerten, Lesungen, Proben etc.) in sein Angebot auf. Dazu sind alle Kulturschaffenden (ob Institution, Verein, Initiative oder Einzelpersonen) aufgerufen, sich mit ihren Beiträgen bis spätestens 15. August unter info@kulturhaus-suederelbe.de zu melden. Um vollständige Informationen zu Art, Ort, zeitlichem Umfang der geplanten Veranstaltung sowie Kontaktdaten und Fotos in hoher Auflösung wird gebeten. Die Kulturtage werden freundlicherweise mit öffentlichen Mitteln sowie durch lokale Geschäfte und Stiftungen finanziell gefördert. Viele der Veranstaltungen können dadurch kostenfrei oder gegen freiwillige Spende angeboten werden. Kontakt: Kulturhaus Süderelbe e.V., Am Johannisland 2, 21147 Hamburg, Tel. 040 7967222.

Traditionelle Handarbeit und altes Handwerk erleben

Vorführungen für jedes Alter am Kiekeberg

■ (pm) Ehestorf. Kultur in der Region entdecken: Ob Wolle spinnen oder Holz dreheln, noch bis 26. August entdecken interessierte Sommerurlauber im Freilichtmuseum am Kiekeberg altes Handwerk und Handarbeiten wieder. Zwischen historischen Heidehöfen und blühenden Gärten kommen die Vorführer und Besucher ins Gespräch. Alle Vorführungen berücksichtigen ein genehmigtes Hygienekonzept. In der Urlaubszeit öffnet das Museum täglich, auch montags, von 10 bis 18 Uhr seine Tore. Der Eintritt ins Museum ist für Besucher unter 18 Jahren frei, für Erwachsene beträgt er 9 Euro. Termine der Vorführungen: jeden Sonntag bis 23. August: 10 bis 18 Uhr Backen im historischen Lehmbackofen: Die Museumsbäcker feuern den großen Lehmbackofen im Heidedorf an und Backen Brot wie vor 200 Jahren. – Sonnabend/Sonntag, 25./26. Juli: 11 bis 17 Uhr Uhrmacher-Hand-

werk: Der Uhrmacher erklärt den Aufbau und die Funktion mechanischer Uhren, es sind auch Reparaturen möglich. – Sonnabend, 26. Juli, 11 bis 17 Uhr: Spinnen am Spinnrad: Die Moissburger Spinngruppe spinnt aus Wolle Fäden für Strick- und Häkelware. – Sonnabend, 1. August, 10 bis 17 Uhr: Wolle färben: Naturwolle erhält Farbe mit Auszügen aus Naturmaterialien, z. B. Nüssen, Imkern: Der Imkerverein am Kiekeberg führt in die Welt der Bienen und erklärt alles über Honig. – Sonntag, 9. August, 11 bis 17 Uhr: Spinnen am Spinnrad: Die Moissburger Spinngruppe spinnt aus Wolle Fäden für Strick- und Häkelware. – Sonnabend/Sonntag, 22./23. August, 10 bis 17 Uhr: Wipprecheln: Nur mit einem Fußpedal angetrieben, entstehen an der Wipprechelsbank Messer und Schalen aus Holz. – Mittwoch, 26. August, 11 bis 17 Uhr: Spinnen und Fadenspiel



Museumsimker führt Bienen am Kiekeberg vor

Foto: FLMK

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:
8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Juli/August 2020

Sa. 25	T	Mi. 29	Y
So. 26	U	Do. 30	Z
Mo. 27	W	Fr. 31	A
Di. 28	X	Sa. 01	B

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0

B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0

B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseberg 62, Tel. 763 31 31

C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08

C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0

C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63

D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833

D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63

E Apotheke am Insepark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90

F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21

G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99

H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91

H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72

J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09

K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0

L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83

L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89

M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20

M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0

N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0

N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29

O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44

O City-Apotheke (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 77 70 30

P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12

P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40

Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30

R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93

R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65

S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82

T Hubertus-Apotheke (Fischbek)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14

T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88

U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03

U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96

W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24

W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21

X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60

X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64

Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91

Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96

Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10

Polizei Neugraben 4 28 65 47 10

Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90

Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60

Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10

Bundespolizeistation Harburg 765 50 17

Polizei, Notruf, Überfall 110

Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. 1 92 22

Rettungsdienst des DRK 1 92 19

Arzneimittel-Information. 70 20 87-0

Gift-Information-Nord. 0551-192 40

Behinderten Taxi 44 10 11

Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61

Notarzt-Zentrale 11 61 17

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

Informationen unter: www.aponet.de

Neue „On-Demand-Shuttleverkehre im ländlichen Raum“

Süderelbe AG koordiniert das Projekt

■ (pm) Harburg/Landkreis. Ab Dezember 2020 soll in der Metropolregion Hamburg eine neue Nahverkehrsmöglichkeit angeboten werden. Geplant ist eine Ergänzung des öffentlichen Nahverkehrs durch einen bedarfsgerechten On-Demand-Service im ländlichen Raum für Pendler-, Versorgungs- und Freizeitverkehre. Ziel ist es, die Standortattraktivität für Wohnen und Arbeiten zu erhalten und weiter zu stärken.

„Das Thema Mobilität, auch in Verbindung mit Fachkräftemangel und Wohnen, gewinnt rund um Hamburg an Bedeutung. Ich bin zuversichtlich, dass es uns mit diesem Projekt gelingt, den Menschen hier eine Mobilitätsalternative anzubieten und damit ihr Leben zu erleichtern. Das steigert die Attraktivität der Region, was sich unmittelbar auf die Wirtschaftskraft auswirkt“, erläutert Dr. Olaf Krüger, Vorstand der Süderelbe AG, die das Projekt koordinieren wird.

Geplant ist, das neue System in den öffentlichen Nahverkehr zu integrieren. Barrierefreie Fahrzeuge mit Elektroantrieb und bis zu sechs Sitzplätzen im Kreis Stormarn und mit Platz für bis zu acht Personen sowie nach Möglichkeit alternativen Antriebsformen in der Süderelbe-Region transportieren die Fahrgäste von vorgegebenen Haltepunkten



Dr. Olaf Krüger: Fahrzeuge mittels Ridepooling auslasten
Foto: Süderelbe AG

zur nächsten Bus- oder Bahnstation bzw. zu einer zentralen Gemeinde. Über eine Smartphone-App geben die Nutzer Start- und Zielort ein und erhalten die Abfahrtszeiten des Shuttles. Unterwegs können Passagiere mit ähnlichem Fahrtziel zusteigen. Das sogenannte Ridepooling ermöglicht, dass Fahrzeuge optimal ausgelastet, Straßen und Umwelt entlastet werden. Umgesetzt wird der On-Demand-Verkehr von den Verkehrsbetrieben Hamburg-Holstein (VHH) sowie der KVG Stade. Die On-Demand-Plattform wurde von ioki entwickelt, dem Geschäftszweig der Deutschen Bahn (DB) für in-

telligente Mobilitätslösungen jenseits der Schiene. Die Fördermittel sind vom Bundesverkehrsministerium genehmigt. Sogenannter Leadpartner des Projektes ist der Landkreis Harburg. Im Süden des Kreises Stormarn steht das Gebiet für den Modellbetrieb bereits fest. In der Süderelbe-Region startet zunächst die Analyse, welche Gebiete das größte Potenzial für ein ergänzendes Angebot bieten. Zur Auswahl stehen Modellregionen um die Städte Lüneburg, Stade, Buxtehude, Buchholz und Winsen/Luhe. Die TUHH begleitet das Projekt mit Evaluationsmaßnahmen.

Das Projekt ist ein Baustein des vom Bundesverkehrsministerium geförderten ReallabHH. Insgesamt elf Teilprojekte sollen im Rahmen des Reallabors Hamburg helfen, die folgende Frage besser zu beantworten: Wie kann die Digitalisierung das Verkehrssystem nachhaltiger, sicherer, komfortabler und zuverlässiger gestalten? Dies gilt für den Personen- und den Warenverkehr, sei es im ländlichen Raum mit seinen spezifischen Mobilitätsanforderungen oder im urbanen Zusammenhang. Die gesellschaftliche Debatte zu digitalen Mobilitätsservices steht dabei im Zentrum des Gesamtprojekts und soll wichtige Erkenntnisse darüber liefern.

EEN SNACK OP PLATT

Urlaub un Wetter

Ein Kommentar von Uwe Hansen

■ Is ju all mool opfulln, wat dat een kuum een Bekannten giff, de jüst Urlaub hatt hett, de togiff: „Jo, wü hebbt Schietwetter hatt!“ Hebbt he ok nich! Ehrlich. „Bit op den Dag, de twee Daag, de wü blots in Pulli mit Wuldeek op de Terrass sitten un lesen kunn. Jo un twee Doog hebbt wü sowieso kumplett in't Heimatmuseum wullt un fix wat för uns Bildung dohn. Nee, wür scheun, de Urlaub! Sünn? Jo, harr'n lütt beeten miehr ween kunn! Man wokeen kann denn in ins Öller de Hitten so aff! Nu stell di mol vör, wü harrn no Portugal oder no Spanien kunn! 40 Celsius un denn noch de Coronagefohr! Nee goh mi aff!“

So un ähnlich snackt sük de Lüüd de Wilt un den Urlaub scheun, wenn he vörbi is! Un seggt di noch nichmool de Unwohrheit! Gönnst jo blots mol in Hamburg dor to ween, woneem de Touris sünd, de in düsse Daag noch no Hamburg komt. De Heben kann noch so gries, dat Wetter noch so smudelig ween – se sünd in Hochstimmung! Bispeel: Linie 62 Landungsbrücken, wo du de Ilv ganz dicht bi rüken kannst, de Fischfrikadelln Matjes-Rundstück un Hamburg Ancken achter di hess: dor finnst du Dag för Dag pralles Tourileben! Alle in Hochstimmung! Glövt, se sünd an de See! Sünnlicher,



Uwe Hansen Foto: pm

wenn dat Woter mol op den Ponton swappt. Wenn dor een sitt, de mucksch un muulig an sien Alsterwoter nippelt, kannst op speen, he is Hamburger. Em is dat egentlich allns veel to düer, un überhaupt, all düsse Touris! Gediegenes Volk! Ober de sünd bobenop! Un wenn se no jümmern Urlaub no dat Wetter froogt wardt? (Dat kannst boben lesen.) Is doch wunnerbor inricht mit uns Gedächtnis. So möt wü uns doch nich dat ganze Johr ober schlecht Wetter in'n Urlaub argern! Un vuleert ok ne de Lust, uns in't tokomen Joahr wedder op Urlaub to frein! Wo wü doch düt Johr so veel Glück mit dat Wetter harrn!

im Park am Schwarzenberg

KAISERLICH
Restaurant • Biergarten • Catering

Sa., 01.08., ab 18.00 Uhr

Spanischer Abend
Tapas, Paellas und mehr

FLAMENCO-SHOW

Tel.: 0 40 - 30 08 51 15
www.kaiserlich-harburg.de
Schwarzenbergstraße 80

zahlreich direkt am Restaurant vorhanden.

Nachhaltigkeitspreis

■ (pm) Harburg. Am 14. September schreibt die hiesige Bezirksversammlung den Harburger Nachhaltigkeitspreis zum achten Mal aus und freut sich, „das vielfältige Engagement für unsere gemeinsame Zukunft öffentlich würdigen zu können.“ Die Bewerbungsfrist endet am 19. Oktober. Bewerbungen an buero@harburg21.de.

Dank der erneuten Förderung durch die Sparda-Bank Hamburg wird eine fachkundige Jury den Nachhaltigkeitspreis wieder in Höhe von 5.000 Euro an die Gewinner vergeben. Organisator des Preises ist wie in den letzten Jahren die Initiative HARBURG21 (Lokale Agenda 21). Die Preisverleihung findet voraussichtlich am 20. November im Harburger Rathaus – mit Rahmenprogramm – statt. Einen Überblick und weitere Materialien finden Sie auf dem Harburger Klimaportal unter Mitmachen/Harburger Nachhaltigkeitspreis. Siehe den Link: <https://www.harburg21.de/de/mitmachen/nachhaltigkeitspreis/allgemeines-zum-preis/>.

Transporter aufgebrochen

■ (mk) Neu Wulmstorf. In der Nacht zum 23. Juli zwischen 18 und 6.50 Uhr haben Diebe einen in der Schillerstraße abgestellten Opel Movano aufgebrochen. Die Täter öffneten die Hecktür des Kleintransporters und entwendeten mehrere Werkzeuge von der Ladefläche.

Neubaupläne sollen bis November stehen

Weusthoffstraße: Wohnungen und Discounter



Erst jüngst wurde der Netto-Markt „schick gemacht“ und feierte am 14. Juli Neueröffnung Foto: pm

■ (pm) Harburg. „Die Bestandsimmobilie entspricht nicht den heutigen Standards und soll durch einen Neubau mit erweiterter Verkaufsfläche ersetzt werden.“ Das ist die offizielle Formulierung. Praktisch bedeutet das, dass die Immobilie in der Weusthoffstraße/Ecke Lohmannstraße (sie wurde in den 80er-Jahren gebaut), in der sich aktuell ein Netto Marken-Discount befindet, in absehbarer Zeit abgerissen werden soll und – das ist die gute Nachricht – durch einen Neubau ersetzt werden, der mehr Platz für die zukünftige Verkaufsfläche bieten soll. Dann sollen dem Discounter 1000 Quadratmeter zur Verfügung stehen, dem Bäcker, einschließlich eines Cafés, 100 Quadratmeter.

In einer Voruntersuchung durch das Büro Christof Gemeiner Architekten wurden für dieses Vorhaben Planungsvarianten in Form von so genannten „Massenstudien“ angefertigt. Nach ersten Abstimmungen mit der Bezirksverwaltung wurden zwei Varianten als Grundlage für weitere Planungsschritte ausgewählt. Beide Varianten sehen den Bau eines Sockelgeschosses vor, welches wie auch bisher durch den Discounter und den Bäcker genutzt werden soll. Die „Bestandsnutzer“ sollen demnach erhalten bleiben. Auf dem Sockelgeschoss sind darüber hinaus – Stichwort: Nachverdichtung – zwei weitere Baukörper im Geschosswohnungsbau geplant. Die Bebauung soll sich mit fünf bis sieben Geschossen in die vorhandene Wohnumgebung einfügen. Auch eine Tiefgarage mit Stellplätzen

für den Discounter und für die Bewohner wird nicht fehlen. Die Zufahrt wird über die Weusthoffstraße, die Anlieferung für den Discounter und den Bäcker soll über die Lühmannstraße erfolgen. Ein Termin für den Abriss des alten Gebäudes steht noch nicht fest. Die Mitglieder des Stadtplanungsausschusses waren sich darin einig, dass „insgesamt eine ansprechende und dem städtebaulichen Kontext angemessene Fassadengestaltung angestrebt“ wird. Die Fachjury will sich im November für einen finalen Entwurf entscheiden, der dann das weitere Bebauungsplanverfahren durchlaufen muss. Das gesamte Planungsgebiet am Grundstück Weusthoffstraße 35/35a umfasst 2400 Quadratmeter.

„Wie unterstützt der Bezirk die örtliche Gastronomie?“

FDP: Maßnahmenpaket notwendig

■ (pm) Harburg. Ganz steht die Politik in der Urlaubszeit nicht still. In einer Anfrage weist die FDP-Fraktion darauf hin, dass die Corona-Krise viele Gastronomen in Harburg in Not gebracht hat. Die Fraktionsvorsitzende Viktoria Isabell Ehlers betont, „dass die nun geltenden Hygienekonzepte, Abstandregelungen und Gästezahlreduzierungen das Geschäft nur zum Teil beleben.“ Um die Rahmenbedingungen zu verbessern, seien in einigen Bezirken Genehmigungen für die Ausweitung der Außengastronomieflächen wohlwollend beurteilt und eine Senkung der Gebühren diskutiert worden. Vor diesem Hintergrund fragen die Liberalen die Verwaltung unter anderem, wie viele Anträge auf eine Erweiterung der Außengastronomiefläche eingegangen sind und wie viele dieser Anträge positiv entschieden wurden. Sollten diese Anträge negativ entschieden worden sein, möchte die FDP die Gründe hierfür erfahren. Eine weitere Frage soll klären, ob die Harburger Verwaltung plant, die Gebühren für Außengastronomieflächen zu senken? Ehlers: „Wenn nein, warum nicht und wenn ja, zu wann und um wie viel? Schließlich möchte sie geklärt wissen, was das Bezirksamt darüber hinaus bisher unternommen hat, „um die Harburger Gastronomieszene in dieser Krise zu unterstützen?“ In der Ausgabe vom 6. Juni hatte der

Neue RUF unter Berufung auf Heimo Rademaker (Betreiber „Maria's Ballroom“ im Phoenix-Viertel) über die Situation der Gastronomie im Bezirk berichtet. In einem offenen Brief hatte die Initiative SüdKultur „kreative Antworten“ eingefordert. Seine Einschätzung: „Hier geht vieles kaputt und man schaut einfach zu.“ Sein Vorwurf an die rot-grüne Koalition: „Pause, Stillstand, nichts, null.“ In die Lücke, die jetzt speziell die Gastronomie betrifft, stößt die FDP nun vor.

Bürgersprechstunde

■ (pm) Seevetal. Am Dienstag, 28. Juli, lädt Seevetals Bürgermeisterin Martina Oertzen von 15 bis 18 Uhr zur Sprechstunde ein. Aufgrund der aktuellen Situation wird diese Sprechstunde telefonisch stattfinden. Interessierte vereinbaren wie gewohnt vorher einen Termin und setzen sich dazu mit der Assistenz der Bürgermeisterin, Martina Dehmer, unter der Telefonnummer 04105 55-2201 in Verbindung.

DAS NEUE HEFT IST DA!

Zum online Lesen und Herunterladen: www.t1p.de/hakverdi



Gedruckte Exemplare können hier bestellt werden:

Metin Hakverdi
Platz der Republik 1 · 11011 Berlin
metin.hakverdi@bundestag.de
Tel: 030 22779191 · Mobil: 0178 6628387



Anzeige

Hakverdi legt Berliner Bericht Spezial vor!

Einblicke in den politischen Alltag

■ (pm) Harburg. Metin Hakverdi, für Harburg, Süderelbe und Wilhelmsburg im Deutschen Bundestag, informiert in seinem jüngst veröffentlichten Berliner Bericht Spezial über seine politische Arbeit im Wahlkreis. Hakverdi: „Das Heft zeigt Ausschnitte aus meiner politischen Arbeit in den letzten Jahren und gibt einen Ausblick auf meine künftigen politischen Ziele.“

Der Abgeordnete gibt einen Einblick in seinen politischen Alltag. Mit dem Thema „Mobilitätswende im Wahlkreis“ greift er das Verkehrsthema im Hamburger Süden auf. Er konkretisiert die Idee einer S33. Unter der Überschrift „Politik in der Corona-Zeit“ beschreibt er die Herausforderungen politischen Dialogs unter den Bedingungen der Pandemie. Mit dem Thema Populismus und Demokratie greift er ein wichtiges Thema unserer Zeit auf. In dem Beitrag spricht Hakverdi über die Verunsicherung in unserer Gesellschaft und erläutert sein Engagement und seine Strategien, um mit Populismus und Fremden-

feindlichkeit umzugehen. Ein Beitrag widmet sich dem wichtigen Thema „Strukturwandel –



Metin Hakverdi: Sonderheft über vergangene und zukünftige Tätigkeiten Foto: SPD

Zukunft der Arbeit“. Hakverdi gelingt es in seinen Beiträgen, wichtige Themen auf die lokale Ebene runterzubringen. Interessierte können das Heft online lesen oder herunterladen auf der Webseite: www.t1p.de/hakverdi. Gedruckte Exemplare können via Post, Telefon oder E-Mail bestellt werden: Metin Hakverdi, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, metin.hakverdi@bundestag.de, Tel.: 030 22779191, Mobil: 0178 6628387.

Data Science, neuer Bachelorstudiengang an TUHH

Bereit für die digitale Revolution?

■ (pm) Harburg. „Data Science ist der Treiber der digitalen Revolution“, davon ist Tobias Knopp, Professor an der Technischen Universität Hamburg, überzeugt. Der Wissenschaftler ist Leiter des neuen Bachelorstudiengangs Data Science, der im Wintersemester 2020 erstmalig an der TU Hamburg angeboten wird. Mit seinen hochaktuellen Lehrinhalten und fächerübergreifenden Anwendungsbereichen ist der neue Studiengang in Hamburg einzigartig. So können Nachwuchswissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler ihr sechssemestriges Data Science Studium in Medizin, Logistik, Mechanik, Elektrotechnik sowie Materialwissenschaften vertiefen. „Als Data Scientist befindet man sich am Puls der Zeit. Immer auf der Suche nach den besten Verfahren, um den Menschen möglichst viel Arbeit abzunehmen und das Leben zu verbessern“, so Knopp weiter. Studierende lernen in diesem Studiengang nicht nur Datenmengen und ihre Verfahren zu verstehen, sondern diese auch anzuwenden und weiterzuentwickeln. So teilt sich das Stu-

dium zu 80 Prozent in Informatik und Mathematik auf. Die restlichen 20 Prozent widmen sich allein der Anwendung in Bereichen, wo viele Datenmengen anfallen, beispielsweise in der Logistik, der Medizin, der Energietechnik oder der Automobilindustrie. Da ethische und rechtliche Fragen beim Umgang mit Daten eine zentrale Rolle spielen, werden auch diese Themen im Studium tiefgehend behandelt. Das Curriculum vermittelt lückenlos die mathematischen und statistischen Grundlagen, während mithilfe der Informatik die entwickelten Modelle algorithmisch umgesetzt werden. Dafür nutzt die TU Hamburg die eigene Expertise der Mathematik sowie der Informatik. Zudem bietet sie ein starkes inneruniversitäres Umfeld mit exzellenter Betreuung in den Instituten sowie den fünf Vertiefungsfächern. Weitere Informationen und die Bewerbung für den Studiengang Data Science an der TU Hamburg unter www.stuhhdium.de oder www.tuhh.de/tuhh/studium/studienangebot/bachelorstudiengaenge/data-science.



Professor Tobias Knopp

Foto: TUHH



Der alaris Schmetterlingspark in Buchholz (Zum Mühlenteich 2) in der Nordheide ist ein Ausschnitt aus dem tropischen Regenwald. Unter dem Glasdach tummeln sich inmitten üppiger tropischer Pflanzen Hunderte von frei fliegenden exotischen Schmetterlingen. Über 140 verschiedene Arten aus vier Kontinenten sind zu beobachten. Der Schmetterlingspark ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Neue RUF verlost 5x4 Eintrittskarten für diesen Schmetterlingspark. An der Verlosung nimmt teil wer bis Mittwoch, 29. Juli eine Mail mit dem Betreff „Schmetterling“ an verlosung@neuerruf.de schickt. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Foto: alaris

Rußrindenkrankheit

Baumfällarbeiten im Göhlbachtal

■ (pm) Harburg. Zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit werden ab der 30. Kalenderwoche Fällarbeiten in der Grünanlage Mergellstraße-Göhlbachtal sowie auf dem Gelände der Berufsschule Göhlbachtal durchgeführt. Die Fällarbeiten haben am Montag begonnen und sollen möglichst bis zum Ende der Schulferien abgeschlossen sein. Für den gesamten Zeitraum der Arbeiten erfolgt eine Sperrung des Höhenwanderweges zwischen Kirchenhang und Mergellstraße. Grund für die anstehenden Fällungen innerhalb der Schutzzeit ist vorrangig der Befall der Ahorne mit der Rußrindenkrankheit. Der Pilz befällt hierzulande hauptsächlich Berg-Ahorne sowie gelegentlich Spitz- und Silber-Ahorne und kann vorzugsweise bei durch Trockenstress geschwächten Bäumen innerhalb von kurzer Zeit zu deren Abster-

ben führen. Zunächst verursacht er großflächige, längliche Rindennekrosen an den Stämmen und Starkästen, an denen dann eine schwarze, rußartige Sporenschicht gebildet wird, die namensgebend für den Erreger ist. Neben den hieraus unmittelbar resultierenden Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit kann durch die freigesetzten Pilzsporen auch eine ernstzunehmende Gefahr für die Gesundheit von Menschen ausgehen, da diese nach verstärkter bzw. wiederkehrender Exposition schwere Erkrankungen der Lunge (Lungenbläschenentzündung, Asthma) hervorrufen kann. Neben den befallenen Ahornen müssen ergänzend auch die im Hang stehenden Robinien und Weiden gefällt werden. Sie stellen mit gespaltenen Vergabelungen und einseitigem Wuchs nach der Freistellung eine akute Gefahr für die Verkehrssicherheit dar.

azeti GmbH unter Aurubis-Dach

Unentdeckte Optimierungspotenziale

■ (pm) Wilhelmsburg. Der Multi-Metall-Anbieter Aurubis AG übernimmt das Berliner Software-Unternehmen azeti GmbH. Der Kaufvertrag wurde am 15. Juli unterzeichnet. azeti entwickelt und vertreibt eine Internet-of-Things (IoT)-Plattform zur Integration und Auswertung von Produktionsdaten. Die Plattform wird von rund 20 Mitarbeitern des Unternehmens entwickelt und ist bisher in verschiedenen Industrieunternehmen weltweit implementiert. Die Software ist in der Lage, große Datenmengen aus unterschiedlichsten Quellen einfach und schnell zusammenzuführen. So können bisher unentdeckte Optimierungspotenziale ermittelt und genutzt werden. Aurubis ist sich sicher, durch die azeti-Plattform die Produktionsprozesse in Metallherzeugung und -recycling noch flexibler und effizienter gestalten zu können. „Digitalisierung ist ein wesentlicher Bestandteil der Aurubis-Unternehmensstrategie“, sagt Rainer Verhoeven, als Finanzvorstand der Aurubis AG unter anderem zuständig für die Informationstechnologie des Konzerns. „Mit der Übernahme sichern wir uns nicht nur eine ideale Plattform, mit deren Hilfe wir die Digitalisierung der Produktionsprozesse vorantreiben können, sondern wir erwerben auch das Know-how und die Ressourcen, um in anderen Fel-

dern neue, digitale Wege gehen zu können.“ Für die Digitalisierung etabliert Aurubis im eigenen Haus eine neue Organisationsstruktur, in die azeti integriert wird. Marcus Sassenrath, Vice President IT bei Aurubis, erklärt: „azeti ist ein zentraler Baustein für unsere neue Digitalorganisation – aber nicht der einzige. Das Unternehmen liefert einen wichtigen Beitrag zu unserem Projekt ‚Digital Factory‘. Mit der Digitalisierung von Produktionsprozessen wird es uns gelingen, Abläufe zu flexibilisieren, Stillstandsplanungen zu optimieren, den Instandhaltungsaufwand zu reduzieren und Rohstoffe noch effizienter zu verarbeiten. Zusätzlich leisten wir dadurch einen weiteren Beitrag zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz. In Kürze werden wir ein Digital Innovation Lab gründen, in dem wir an der Digitalisierung unserer Produkte und Geschäftsmodelle arbeiten. Unterstützt wird beides durch die Einheit ‚Analytics Center of Excellence‘, in der wir schon heute große Datenmengen analysieren, Korrelationen herstellen und so die Informationen für viele Bereiche unseres Unternehmens zur Verfügung stellen.“ Trotz der Einbindung in die neue Aurubis-Digitalorganisation wird azeti in der Aurubis-Gruppe als eigenständige Gesellschaft geführt. Die bisherigen Kunden werden vertragsgemäß und in vollem Umfang weiterhin versorgt.

Eine Tonne Melonen!

Umfangreiche Früchte-Spende für die Tafel

■ (pm) Harburg. Die „Starpyramide“, die der Sänger und Entertainer Peter Sebastian jährein, jähraus auf die Beine stellt, damit unfallgeschädigten Kindern geholfen werden kann (sie muss in diesem Jahr, coronabedingt, erstmals ausfallen), ist zwar wichtig, sehr wichtig sogar, doch sie ist nicht alles. Peter Sebastian ist auch Schirmherr der Tafel Harburg am Helmsweg, die 800 Kunden mit Lebensmitteln versorgt. Am Donnerstag war es wieder einmal so weit: Carmen Wildeisen, 2. Vorsitzende der Harburger Tafel, nahm von Peter Sebastian eine

großzügige Vitamin-Ladung entgegen, die das langjährige Förderkreismitglied Hans Eibl aus Berlin - „ein Herzensmensch“ wie Peter Sebastian sagte, möglich gemacht hatte: Nicht weniger als sage und schreibe 200 Kilo Bananen, 200 Kilo Apfelsinen, 200 Kilo Äpfel und eine Tonne saftiger Wassermelonen lieferte um 9.45 Uhr ein Handelshof-Transporter an, denn auch der Handelshof unterstützt die Starpyramide. Die Früchte werden an den Standorten Harburg, Neuwiedenthal, Winsen und Buchholz verteilt, erläuterte Carmen Wildeisen.



Peter Sebastian, der LKW-Fahrer Marco Kulba, die freiwillige Helferin Melina aus Neugrabben, Carmen Wildeisen und Jens-Peter (Buchholz) beim Entladen des LKW Foto: pm

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH - JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN • FORMSILBER
- BESTECKE • MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD • DM-UMTAUSCH

*90, 100, 800, 835, 925 etc. **auch mit Zähnen!

Gold & Silber Ankauf • Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
Mo–Fr 10.00–13.00 u. 14.00–18.00 Uhr • Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47 • www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT!

Silvia's Beauty Kosmetik & med. Fußpflege (Podologin)

Julius-Ludowig-Str. 18 (am Centrumshaus) • 21073 Hamburg
Telefonische Voranmeldung erbeten: 040 76 75 25 20

Exklusivbehandlung

Kosmetik-Intensivbehandlung mit Ultraschall

- mit Hals- und Dekolletépackung • porentiefes Dermalpeeling
- Tiefeneinschleusung • Repairwirkung • für alle Hauttypen

75,- (statt 99,-)
ab sofort gültig

Panthera Rodizio

WIR KOMMEN IHNEN NICHT ZU NAHE ABER SIND FÜR SIE DA!

Liebe Gäste,
wir haben unser Rodizio Konzept auf die aktuelle Situation und Bestimmungen angepasst.

AN DER QUALITÄT, VARIATION & QUANTITÄT UNSERES RODIZIOS HAT SICH NICHTS GEÄNDERT !!!

Machen Sie jetzt Urlaub in Brasilien:
Restaurant Harburg
ab 18.05.2020 geöffnet
panthera-rodizio.de • 040/7650775

Emma®

Emma One ist Matratzen Testsieger!

TESTSIEGER

Stiftung Warentest	GUT (1,7)
test	Im Test: Emma One
	getestet in der Größe 90x200cm im Härtegrad hart
	Ausgabe 10/2019
	www.test.de

19DU11




**100 Nächte
Probeschlafen**


**10 Jahre
Garantie**


**Kostenlose Lieferung
& Abholung**

emma-matratze.de

Emma One ist Testsieger der Stiftung Warentest, 10/19, 90x200cm, hart. Der Gutscheincode ist nur unter www.emma-matratze.de einlösbar und nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Er ist einmalig gültig und nicht bar einlösbar. Gültig bis zum 20.09.2020.

Leiterwechsel in der Sparkasse Harburg-Buxtehude

Johannes Nettekoven übergibt den Staffelstab

■ (pm) Harburg. Sie ist sportlich, zielstrebig und ein absoluter Teamplayer – und so geht sie auch ihre neue berufliche Herausforderung an. Sophia Abmann übernimmt zum 1. August 2020 die Leitung des Beratungscenters der Sparkasse Harburg-Buxtehude in Harburg. Die 32-Jährige folgt Johannes Nettekoven (40), der sich nach sieben Jahren in der Leitung des Standorts innerhalb des Hauses verändert. „Ich übernehme ein gut aufgestelltes Beratungszentrum mit einem sehr motivierten Team, in dem ich bereits ein Teil sein darf. Eine überaus reizvolle Aufgabe“, sagt Sophia Abmann.

Seit 2016 ist Abmann in der Sparkasse Harburg-Buxtehude und auch im Beratungszentrum Harburg tätig. Zunächst als Individualkundenberaterin, seit zweieinhalb Jahren als stellvertretende Leiterin. Zuvor arbeitete die gebürtige Sauerländerin in verschiedenen Funktionen des Privatkunden-Vertriebs in der Sparkasse Lippstadt und der Sparkasse Gütersloh. Die Sparkassen-Betriebswirtin erwarb ihren Bachelor of Arts im vergangenen Jahr an der Sparkassen-Akademie in Bonn.

Auf die Frage nach dem Reiz an der neuen Funktion sowie dem Beratungszentrum in Harburg findet Sophia Abmann schnell eine Antwort: „Harburg ist einer un-



Sophia Abmann übernimmt den Staffelstab von Johannes Nettekoven. Sie leitet ab 1. August das Beratungszentrum der Sparkasse in Harburg.

Foto: Sparkasse Harburg-Buxtehude

serer Hauptstandorte, das alleine ist schon eine große Verantwortung. Er ist vielleicht aber auch der Standort mit der größten Bandbreite an Themen und Kundengruppen. Dieser Mix macht die tägliche Arbeit sehr interessant und abwechslungsreich“, sagt Sophia Abmann. Sie ist daher auch froh, dass ihr 22-köpfiges Mitarbeiterteam so gut funktioniert und alle das gleiche Ziel vor Augen haben. „Wir wollen nah an unseren Kunden sein, wir wollen ihnen in jeder Lebenslage der vertraute und kompetente Partner für ihre Finanzen sein.“ Diesem Ziel verschreibt sich die passionierte Freizeitsportlerin mit großem Engagement.

Wenn Sophia Abmann die Sparkassen-Tür hinter sich schließt, schlüpft sie, so oft es geht, in ihre Sportschuhe. Denn ihre zweite große Leidenschaft ist der Sport. Nahezu täglich hält sich selbst mit Fitness und Laufen fit, darüber hinaus gibt sie in ihrer Freizeit auch Fitness-Kurse. In der Corona-Zeit hat sie außerdem das Rennradfahren für sich entdeckt. „So erschließe ich mir gerade am Wochenende unser Geschäftsgebiet mal auf ganz andere Weise“, sagt sie. Ihr nächstes großes Etappenziel steht auch schon: mit dem Rennrad an die Ostsee. Die Zukunft ihres Vorgängers Johannes Nettekoven, der das Be-

ratungszentrum Harburg von 2013 bis 2020 leitete, liegt im „KompetenzCenter Bauträger und Investorenfinanzierer“ der Sparkasse Harburg-Buxtehude. Dort startet der dreifache Familienvater (drei Töchter im Alter von 8, 7 und 2 Jahren) am 1. August 2020 ein hausinternes Trainee-Programm, um die Qualifikation zum Berater zu erlangen. Er blickt mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf seinen Wechsel. „Ich habe sieben großartige Jahre im Beratungszentrum gehabt. Meine zukünftige Tätigkeit bietet mir aber einen spannenden Perspektivwechsel. Der Immobilien-Markt im Hamburger Süden hat großes Potenzial und unseren Kunden bei der Verwirklichung von Projekten mit maßgeschneiderten Finanzierungen zur Seite zu stehen, reizt mich sehr“, sagt Johannes Nettekoven. Die Übergabe des Staffelstabs an Sophia Abmann ist jedenfalls gut vorbereitet. „Wir haben in unserer gemeinsamen Zeit sehr gut zusammengearbeitet und ein funktionierendes Team aufgebaut“, stellt Johannes Nettekoven heraus und ergänzt: „Sophia Abmann wird diese Entwicklung, die wir in den vergangenen zweieinhalb Jahren gemeinsam angestoßen haben, erfolgreich fortsetzen. Darauf können sich unsere Kunden verlassen.“

Verstärkung für die Physiotherapie im Centrum



Lutz Hemmerling (2.v.l.) freut sich über die Verstärkung für das Team der Physiotherapie im Centrum durch Tom Sander, Selma Schmiedefeld und Marko Pesic (v.l.n.r.)

Foto: ein

■ (ein) Harburg. Das große Physiotherapeuten-Team am Harburger Ring bekommt die gewünschte Verstärkung. Neben einer Therapeutin, die schon im März dazu gekommen ist, sind weiterhin die medizinische Fachangestellte Selma Schmiedefeld sowie die Physiotherapeuten Tom Sander und Marko Pesic neu dabei. „Die Verstärkung brauchen wir auf jeden Fall und in den nächsten Wochen kommen zum Glück weitere, sehr gute neue Kollegen dazu“, freut sich Lutz Hemmerling von der Physiotherapie im Centrum. Hemmerling selbst ist seit knapp sechs Jahren dabei. „So ein Jahr wie dieses habe ich auch noch nicht erlebt“, berichtet er. Wie alle anderen Unternehmen musste auch die Physiotherapie-Praxis auf die Corona-Situation reagieren. Aufgrund der behördlichen Vorgabe kam eine Schließung jedoch nie in Frage. „Eine Verunsicherung in unserer Branche war

und ist allerdings schon vorhanden, das merkt man“, so Hemmerling. „Bezüglich Material oder Einrichtung waren wir immer gut aufgestellt, aber unsere organisatorischen Abläufe mussten wir auf jeden Fall optimieren und anpassen“. Die gelungenen Verfahrenswesen haben sich rumgesprochen und das Team musste sich personell erweitern, um seinem Credo, Termine zügig anbieten zu können, gerecht zu werden.

Das große Team ist telefonisch und per E-Mail täglich von 7 bis 19 Uhr (freitags bis 16 Uhr) erreichbar, um die Möglichkeiten mit den Patienten abzustimmen und Termine zu vereinbaren.

Nähere Informationen zur Physiotherapie im Centrum gibt es online auf www.physiotherapie-im-centrum.de, per E-Mail an mail@physiotherapie-im-centrum.de, telefonisch unter 040 76996397 oder direkt vor Ort in der Lüneburger Straße 47 in 21073 Hamburg.

Hartes aus Harburg. Ein Beitrag zur Kunststoff- und Sozialgeschichte

Stadtmuseum: Neuer Vortrag in der Reihe „Schaufenster der Geschichte“

■ (pm) Harburg. Das Stadtmuseum Harburg präsentiert am Dienstag, 25. August einen neuen Vortrag in der Reihe „Schaufenster der Geschichte“. Diesmal dreht sich alles um Kunststoff: Vor über 150 Jahren begann in Harburg die Verarbeitung von Kautschuk zu Hart- und Weichgummiprodukten – dies war der Ausgangspunkt für einschneidende Veränderungen im gesamten Stadtbild. Mit den ersten Gummifabriken wurde Harburg zum Industriestandort und veränderte sein Gesicht in wenigen Jahrzehnten vollständig. Dr. Jürgen Ellermeyer (79) hat die Regionalgeschichte des revolutionären Werkstoffs Gummi und seiner Verarbeitung jahrelang praxisnah erforscht. Im Jahr 2006 hat er ein wegweisendes Buch mit dem Titel „Gib Gummi. Kautschukindustrie und Hamburg“ (Edition Temmen) veröffentlicht. In seinem Vortrag wird er über die faszinierend vielfältige Welt des Gummis und den engen Zusammenhang von industrieller, sozialer und städtebaulicher Entwicklung in Harburg be-



Panorama Harburg – um 1910

Fotos: Stadtmuseum Harburg

richten.

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts erlebte Harburg einen kompletten Strukturwandel von einer ländlichen Kleinstadt zur Industrie-, Hafen- und Arbeiterstadt. Der Hafenausbau, die Ansiedlung von Industriebetrieben und das Entstehen der dazu gehörigen Arbeitersiedlungen ließen Harburg in

kurzer Zeit zu einer Großstadt werden und gaben der ehemals von kleinteiliger Fachwerkarchitektur geprägten Stadt ein völlig neues Gesicht. Mit dem Beginn der Industrialisierung kam es zu einer Ansiedlung von Industriebetrieben, von denen einige noch heute bestehen. So etwa die New York-Hamburger Gummiwaren-Fabrik, die Phoenix, die Ölfabrik Noblee & Thörl oder die Maschinenfabrik Harburg-Freudenberger. Im Zentrum des Interesses stand damals die industrielle Kautschukverarbeitung, die zur Produktion von hartem und weichem Gummi und schließlich auch zu moderneren Kunststoffen führte.

Im historischen Fabrikgebäude der alten Kammfabrik der Firma Hercules Sägemann entstanden zum Beispiel unter dem Dach der New York-Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG seit 1856 aus dem Rohstoff Kautschuk wahre Meisterstücke der Frisierkunst: Kämmen aus Ebonit. Die Fabrikationspalette Harburger Betriebe reichte von Schuhen über Reifen bis hin zum

weltweiten Export von Maschinen. Die sich ansiedelnden Industriebetriebe zogen Heerscharen von Arbeitern und Arbeiterinnen an und die Einwohnerzahl Harburgs wuchs zwischen 1850 und 1910 um das zehnfache von rund 6.000 Einwohnern auf über 60.000. Von der Mitte des 19. bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts erlebte Harburg mit der Ansiedlung von Industriebetrieben aber nicht nur ein rasantes Wachstum, sondern auch gravierende Veränderungen in der städtischen Struktur. Nur wenig im heutigen Stadtbild erinnert noch an dieses Harburg – manche Gebäude sind schon verschwunden, anderen droht der Abriss. Aktuell befindet sich Harburg in einer neuen Phase der Umstrukturierung. Nach der jahrzehntelangen klassischen, industriellen Nutzung größerer Areale im Zentrum Harburgs wird seit einigen Jahren daran gearbeitet, diese Gebiete für neue Nutzungen zu erschließen. Nicht nur um ihnen neues Leben einzuhauchen, sondern auch um Harburg fit für die Zukunft zu machen. Mit großen Anstrengungen befreit sich der südlich der Elbe liegende größte Bezirk Hamburgs von seinem Image als „schmuddelige Industriestadt“ und entwickelt sich zu einem Vorzeigebereich mit hoher Lebensqualität. Der Vortrag bietet einen Überblick über die Eckpunkte der Entwicklung Harburgs im „Zeichen des Gummis“ vom Beginn der Industrialisierung bis heute und zeigt die Veränderungen im Stadtbild der letzten 150 Jahre und ihre Hintergründe auf. Der Vortrag beginnt um 18 Uhr im Theatersaal des Archäologischen Museums Hamburg, Museumsplatz 2. Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Fast wieder Regelbetrieb Neustart der Kreuzfahrt-Saison

■ (pm) Waltershof. Nachdem die Wiederaufnahme der ersten Kreuzfahrten angekündigt worden ist, weitete auch die Seemannsmission in Hamburg ihre Arbeit an den Kreuzfahrtterminals wieder aus. Derzeit sind diese Seafarers' Lounges jeden zweiten Tag für die Crews der in Hamburg aufliegenden Kreuzfahrtschiffe geöffnet. Ab 24. Juli gehen die Dependancen der Seemannsmission an den Kreuzfahrtterminals – fast – wieder in Regelbetrieb und stehen bei den Anläufen bereit. Maximal sechs Personen können in den Lounges eine Auszeit vom Job nehmen – mit Maske.

In der Corona-Zeit feierten die Seemannsmissionen in Hamburg zudem zwei Premieren im Internet. So wurde Ostern zum ersten Mal ein Gottesdienst aus dem Seemannsclub Duckdalben in Waltershof online zu den Schiffen übertragen. Weitere Gottesdienste wurden an Bord gefeiert – mit der katholischen Seemannsmission Stella Maris und Seemannspastor Matthias Ristau. Die zweite Innovation ist die Online-Plattform DSM.care der Seemannsmission: Im Chatroom treffen Seeleute auf Seelsorger, Sozialarbeiter oder psychosoziale Fachkräfte, die sich in ihrer Lebenswelt auskennen.

Risikobewusstsein hoch halten

Senioren-Union: Corona-Test bei Einreise

■ (pm) Harburg. Rückreisende Urlauber aus Gebieten, in denen eine hohe Gefahr der Ansteckung mit dem Coronavirus besteht, dürfen aus Sicht der Senioren-Union in Harburg nicht zu einer neuen Gesundheitsgefahr für die Menschen in Deutschland werden. „Wir sollten darüber nachdenken, ob Heimkehrer aus besonders belasteten Regionen nicht allgemein bei der Einreise einen Corona-Test ablegen müssen“, sagte die Harburger Kreisvorsitzende der Senioren-Union der CDU, Birgit Przybylski. Denn: „Es geht darum, eine zweite Ansteckungswelle zu verhindern.“ In diesem Zusammenhang kritisierte Birgit Przybylski auch das

ungezügelter Verhalten einer Reihe von Urlaubern, die Abstandsregeln und Maskenpflicht bewusst missachtet hatten. „Für den Fall, dass das Virus sich in bestimmten Urlaubsregionen breitmacht, müssen Heimkehrer vermehrt getestet werden und ggf. auch mit einer Quarantäne rechnen“, erwartet Przybylski und unterstützt damit die Überlegungen der Bundesregierung. „Bis Impfungen möglich sind, muss das Risikobewusstsein auch bei uns weiter anhalten und die Maskenpflicht bleibt unverzichtbar. Gerade wir Älteren sollten dabei Vorbild sein“, so die Kreisvorsitzende.



Dr. Jürgen Ellermeyer, vertieft in die Lektüre über die ... New-York-Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG

Wann ist eine Reinigung fällig?

Orient Kunst Galerie Jesteburg gibt Tipps

■ (ein) Jesteburg. Wussten Sie, dass im Teppichgrundgewebe viele umgebene Gäste wohnen? Shampooieren und Oberflächenreinigung sorgen dafür, die Oberfläche zu säubern. Das Ergebnis sieht zwar gut aus, aber der Schmutz und die Feuchtigkeit werden nur eine Etage tiefer verfrachtet, wo beides schon von allen möglichen Mikroorganismen wie Bakterien, Milben und

Pilzen in der Knotenregion sehnüchig erwartet wird. Denn Oberflächenfeuchtigkeit dringt bekanntlich bis auf das Grundgewebe durch, wo ein feuchtwarmes Klima für ungehinderte Vermehrung sorgt. Verschmutzung ist manchmal schwer zu erkennen, sie stellt sich ganz allmählich ein und wird für den Teppichbesitzer nicht augenfällig. Die ursprünglich leuchtenden Far-

ben erhalten nach und nach eine Schmutzpatina, die anfänglich gar nicht stört. Das beste „Barometer“ für den Verschmutzungsgrad sind meistens die hellen Partien und speziell die Fransen; aber auch die Teile des Teppichs, die beispielsweise unter einem Kasten liegen. Wann ist eine Reinigung fällig? Nach einem Jahr? Nach drei oder fünf Jahren? Das ist abhängig von

der Beanspruchung und auch davon, ob Sie Haustiere oder kleinere Kinder haben. Unter Umständen kann ein Esszimmerteppich schon nach zwei bis drei Jahren Gebrauch eine Wäsche dringend nötig haben. Mit etwas Beobachtungsgabe können Sie den richtigen Zeitpunkt leicht bestimmen.

Es ist reichlich riskant, die Reinigung selbst vorzunehmen. Wie schon erwähnt wurde, ist jeder Orientteppich ein Einzelstück und verlangt Rücksicht auf alle Besonderheiten in Material, Struktur und Färbung. Die Reinigung erfordert also solide Fachkenntnisse. Zum Schluss: Ein echter Orientteppich,



„Mit unseren Tipps möchten wir mithelfen, dass Ihr Teppich lange lebt, schön bleibt und Ihnen dauernde Freude bereitet“, erläutert der Orientteppich-Sachverständige der Orient Kunst Galerie Jesteburg, Mehrdad Rakhshan

unverwechselbar in seiner Art, verlangt ein wenig mehr Aufmerksamkeit und Sorgfalt als etwa ein Maschinenteppeich. Dafür gibt er Ihnen und Ihrer Wohnung auch viel mehr: Individualität, Behaglichkeit und Kultur. „Mit unseren Tipps möchten wir mithelfen, dass Ihr Teppich lange lebt, schön bleibt und Ihnen dauernde Freude bereitet“, erläutert der Orientteppich-Sachverständige der Orient Kunst Galerie Jesteburg, Mehrdad Rakhshan.

Kostenloser Hol- und Lieferservice
info@m-rakhshan.de,
www.m-rakhshan.de
oder telefonisch unter
04183 7788940

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen · Fassadenbau · Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN · GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m³
Francoper Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30
21147 Hamburg Fax 040 - 70 10 24 76
Funk 0172 - 95 64 954

De Dachdecker ut Hamburg
Laffontien
Kostenlose Beratung vor Ort 040 / 822 17 89 34
Hamburger Str. 11
22083 Hamburg
www.laffontien-bau.de
• Bedachung aller Art
• Schieferarbeiten
• Bauklempnerei
• Dachrinnenreinigung
Lfm. 1,99 Euro

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
(Malerarbeiten) • Dachreinigung und Imprägnierung
• Schornsteinverkleidung
Telefon:
040/333 73 630
20459 Hamburg

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung · Planung · Installation
• Erweiterung · Prüfung · Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlbarg 25, 21129 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41, www.kerstan-elektrotechnik.de

Elektrotechnik

WÜNSCH DIR WAS, WIR MACHEN DAS!
HENNING
ELEKTROTECHNIK
Winsener Stieg 15 · 21079 Hamburg · 040 769 17 80
www.henning-elektrotechnik.eu

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Türen
• Rollläden • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau
(Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau · Neubau · Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Wir bauen Ihre Traumgärten
Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH
DZAFERI
GALABAU GmbH
✓ Gartenpflege
✓ Terrassen- und Wegebau
✓ Steinarbeiten
✓ Baum- und Heckenschnitt
✓ Winterdienst und vieles mehr
Tel.: 040-5354 5731
GaLaBau Dzaferi GmbH • Zörnkamp 23 • 21217 Seevetal
e-mail: info@galabau-dzaferi-gmbh.de • www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 2949

Karl Honnens
Gartenservice Neu Wulmstorf
Vorbereitung für Hecken- und Sträucherschnitt
Tel.: 0171/4 76 22 01

Terrassen- und Wegebau
zum günstigen Festpreis
Fa. H. Schleiwies Gartenbau • Tel. 0171/265 17 06

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwerttechnik

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Notdienst 24 h • Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggers.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2a • 21079 HH-Harburg

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär
NOTDIENST
040 7511570

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
24 Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär

apei
Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG · UMWELTFREUNDLICHE
HEIZUNGSANLAGEN · SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH · CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 · FAX 040/797 16 797

Gas • Heizung • Sanitär

PETER KELL
Gasheizung • Sanitär • Bäder
Tel. 79 01 79-0 • www.peterkell.de
Lenuweit
Sanitär- und Heizungsinstallation
• Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
• Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/77 37 39

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung
• Sanitär
• Fliesen
• Wasserschaden-
beseitigung
• Bauausführung
• Innenausbau
• Kellerabdichtung
• Bodenbeläge
• und vieles mehr ...
Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Stants
• Öl- und Gasheizungsbau
• Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen
• Solartechnik für Warmwasser
• Moderne Badgestaltung • Brennwertechnik
Gödeke-Michels-Weg 1a • 21149 Hamburg
Telefon (040) 70 97 20 27 • Fax (040) 70 97 20 26

Glaserei

GLASEREI
MEISTERBETRIEB
Toni Lompa
Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST
für den Großraum Hamburg
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN • WOHNEN MIT GLAS
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg
☎ 701 70 11

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Küchen - Montagen - Reparaturen

Stiebing
Kleinstaufträge, Schorniere beim Kühl-
schrank defekt, Schubkasten hängt
oder löst sich auf, defekte Lampen,
Wasserhahn und Spüle
defekt, Arbeitsplatte hat
Löcher, Elektrogeräte ha-
ben den Geist aufgegeben, neue Küche oder Umbau oder nur
einmal wieder schön machen! Wir sind für Sie da!
SPRECHEN SIE UNS AN: 040 - 7 63 40 86
WWW.STIEBING-KUECHENMONTAGE.DE

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 • 0171/2 10 58 29

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Markisen • Rolläden

HEIWIE
Rolläden Haustürvordächer Markisen
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
Birkenbruch 4 • 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 • Fax 702 77 25 • Mobil: 0171/776 00 78
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Nickel
ROLLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH
Markisen
für die Sonnenseiten des Lebens
Matthias-Claudius-Str. 10
21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35
Telefax 7 00 46 77
www.nickel-gmbh.info

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer
Großmoorbogen 13a • 21079 Hamburg
Tel. 040 / 764 39 89 • www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei / Metallbau

P.&M. Lorkowski GmbH
40 Jahre Qualität, sprechen für sich
Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN
TISCHLEREI
Fenster - Türen - Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr
Jan Stölken gmbh
Nincoper Straße 65a • 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

Kein Spring- & Dressurderby, Ironman sowie Cycclassics Sportgroßveranstaltungen verschoben

■ (pm) Hamburg. Die wegen der seit dem Frühjahr 2020 grassierenden Covid-19-Pandemie zunächst in den Spätsommer und Herbst 2020 verschobenen Hamburger Sport-Großveranstaltungen werden in diesem Jahr nicht mehr stattfinden, sondern auf 2021 verschoben. Darauf haben sich die Stadt und die Veranstalter En Garde (Deutsches Spring- und Dressurderby Hamburg), MHV (Haspa Marathon Hamburg) sowie Ironman Germany (EuroEyes Cycclassics, World Triathlon Series Hamburg, Ironman Hamburg) nach intensiven Gesprächen verständigt. Sportsenator Andy Grote sagt hierzu: „Diese Entscheidung ist für uns alle schmerzhaft, aber leider unumgänglich. Mich beeindruckt, mit welcher großer Energie die Veranstalter je-

weils modifizierte Konzepte erarbeitet haben, um die Hamburger Sportgroßevents unter strenger Berücksichtigung des Infektionsschutzes doch noch realisieren zu können. Im Ergebnis mussten wir aber feststellen, dass der rechtliche Rahmen für die Durchführung von größeren Veranstaltungen noch mindestens bis zum 31. Oktober sehr stark eingeschränkt bleiben wird. Die in jedem Fall geltenden Hygieneregeln und die notwendige Kontaktnachverfolgung wären bei Veranstaltungen mit vielen tausend Zuschauern nicht sicherzustellen gewesen, sodass uns keine andere Wahl blieb“. Die genannten Veranstaltungen finden demnach erst 2021 wieder statt. Neuer Termin für den 35. Haspa-Marathon Hamburg ist der 25. April.

Lotto-Pokal: Halbfinalauslosung Finale soll am 22. August steigen

■ (pm) Harburg. Noch gibt es kein grünes Licht der Stadt Hamburg für die Austragung der ausstehenden Lotto-Pokalspiele der Saison 2019/20. Angesichts der zu erwartenden kurzfristigen Abfolge von Viertelfinale, Halbfinale und Finale im Lotto-Pokal der Herren wird das Halbfinale der Herren schon am Montag, 27. Juli, um 18.30 Uhr aus- gelost. Daher wird es dann zwei „Sie- ger aus-Paarungen“ geben. Die Wunsch-Planungen sehen vor, das Lotto-Pokal-Viertelfinale der Herren am 8./9. August, das Halb- finale der Herren am 15./16. Au- gust und das Endspiel am Finaltag

der Amateure, dem 22. August zu spielen, wenn die Verfügungslage das zulässt. Hierzu ist der HFV in Gesprächen mit den Vertretern der Stadt Hamburg und der umliegen- den Bundesländer. Die Auslosung findet in den Räum- lichkeiten des Hamburger Fußball- Verbandes in der Sporthalle des HFV, Wilsonstraße 74 a-b in Jenfeld statt. Da angesichts der Hygienevor- schriften nur begrenzt Zuschauer dabei sein können, bittet der HFV, pro Verein nur einen Vertreter der beteiligten Mannschaften und die Pressevertreter, sich anzumelden unter carsten.byernetzki@hfv.de.

Hamburg Towers nicht beim BBL-Pokal dabei Modus wegen Corona-Pandemie modifiziert

■ (pm) Wilhelmsburg. Der Ma- gentaSport BBL-Pokal findet in der anstehenden Saison ohne die Hamburg Towers statt. Als Tabel- lenletzt der Vorsaison zählen die Wilhelmsburger ebenso wie Aufstei- ger NINERS Chemnitz nicht zu den 16 Mannschaften, die sich zwischen dem 17. Oktober und 2. November duellieren werden. Der Cup-Modus wurde aufgrund der

Corona-Pandemie einmalig modifi- ziert und im Vorfeld der regulären Saison ausgetragen. Zunächst tref- fen die Teilnehmer in vier Gruppen à vier Teams bei regionalen Qualifi- kationsturnieren – je zwei im Nor- den und Süden – aufeinander. Die Gruppensieger ziehen anschließend ins Top Four ein, das am Wochen- ende des 1. und 2. Novembers aus- gespielt wird.

In den Nord-Gruppen werden den gesetzten Ausrichtern, die sich für die Quali-Runden bewerben kön- nen, folgende Vereine zugelost: ALBA BERLIN, EWE Baskets Olden- burg, BG Göttingen, FRAPORT SKY- LINERS, RASTA Vechta, Basketball Löwen Braunschweig, JobStairs GIE- SSEN 46ers, Telekom Baskets Bonn. Im Süden treten an: MHP RIESEN Ludwigsburg, ratiopharm ulm, FC

Bayern München, Brose Bamberg, HAKRO Merlins Crailsheim, s.Oliver Würzburg, medi bayreuth, SYNTAI- NICS MBC. Die Backetballfans dürfen sich freuen: MagentaSport überträgt alle Partien live über das TV-Angebot Magenta TV, www.magentasport.de im Web sowie über die MagentaS- port-Apps für Tablet, Smartphone, TV-Streaming und Smart TV.

Frank Plambeck wurde 60 Einer der erfolgreichsten Hamburger Radrennfahrer

■ (pm) Harburg. Einer der erfolg- reichsten Hamburger Radrennfahr- er feierte am 23. Juli seinen 60. Ge- burtstag: Frank Plambeck von der Harburger RG. Seine Erfolge sind zahlreich: 1978



Frank Plambeck als Trainer und Organisator bei Schüler-Rennen auf dem Schwarzenberg 2014 Foto: Archiv Knabenreich



Frank Plambeck (mit.) mit Siegerschleife und Blumenstrauß beim 8. Großen Pepsi-Preis am 15. Juli 1978 in Marmstorf. Im gleichen Jahr wurde er Deutscher Meister. Foto: Archiv Knabenreich

Deutscher Jugendmeister, mehrfa- cher Norddeutscher Meister, Deut- scher Vize-Meister bei den Rada- mateuren, Nationalfahrer im Bund Deutscher Radfahrer (BDR) und Deutscher Meister im Vierer-Mann- schaftsfahren (Opel Schüler Berlin). Heute ist Plambeck als Trainer, Be-

treuer und Organisator sowie bei den Schüler-Nachwuchsrennen auf dem Harburger Schwarzenberg und dem bundesweiten Cross-Rennen zu Weihnachten in den Harburger Ber- gen aktiv, immer verbunden mit der Hoffnung, dass Harburg wieder mal einen Spitzenfahrer stellt.

Fußball-Sommer in Fleestedt

■ (pm) Fleestedt. Noch wenige Tage, und auch in Niedersach- sen beginnen die Sommerferien. Normalerweise macht auch der Sport Urlaub, aber nicht in die- sem Jahr: Für alle, die in diesem Sommer nicht in den Urlaub fahren, bietet der TuS Fleestedt den Fußball-Sommer an: Fast alle der 21 Jugendteams sowie viele der Erwachsenen-Teams bieten auch in den Sommerfe- rien jeweils eine Trainingsein- heit pro Woche an. Damit ha- ben alle Kickerinnen und Kicker in Fleestedt die Möglichkeit, ih- ren Lieblingssport auch in den Ferien zu machen. Möglich geworden ist der Fleestedter Fußball-Sommer, da die Gemeinde den Schulsport- platz am Osterkamp - anders als in den Vorjahren - in die- sem Jahr nicht sperren wird. Wann das jeweilige Team trainiert, erfahren die direkt von ihrem Trainern oder un- ter [https://tusfleestedt.de/in- dex.php/83-sportprogramm/ fussballsparte/888-fussball-fe- rientrainingsplan-2020](https://tusfleestedt.de/index.php/83-sportprogramm/fussballsparte/888-fussball-fe- rientrainingsplan-2020).

STELLEN-SPEZIAL

— für Elektrotechnik —

M&S Elektrotechnik GmbH
moderne Elektrosysteme

Innungsstraße 12
21244 Buchholz
Tel. 0 41 81/99 94 85

Die M&S Elektrotechnik GmbH ist seit 20 Jahren kompetenter Partner im Bereich Elektrotechnik. Aufgrund der starken Auftragslage suchen wir dringend **ab sofort** einen

Elektroinstallateur oder Elektrotechniker (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Elektroinstallationen aller Art für Haushalt und Industrie
- Durchführung fachkundiger Beratungen

Ihr Profil

- Einschlägige Berufserfahrungen und Kundenkontakt
- Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft
- Führerschein Klasse „B“

Wir bieten Ihnen

- Über tarifliche Bezahlung
- Weiterbildungsmöglichkeiten, Schulungen
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld in Prämienform

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail. Ihr Ansprechpartner ist Herr Sommerfeld, info@mselektrotechnik.de

Vielfältiges Aufgabenprofil Ausbildung Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik

■ (ein) Hamburg. Was macht man als Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik? Elektroniker/innen für Betriebstechnik installieren elektrische Bauteile und Anlagen in den Bereichen elektrische Energieversorgung, industrielle Betriebsanlagen oder Gebäudesystem- und Automatisierungstechnik. Sie entwerfen Anlagenänderungen- und erweiterungen, installieren Leitungsführungssysteme und Energieleitungen, richten Maschinen und Antriebssysteme ein und montieren Schaltgeräte. Außerdem programmieren, konfigurieren und prüfen sie Systeme und Sicherheitseinrichtungen. Sie überwachen die Anlagen auch, warten sie regelmäßig, führen regelmäßige Prüfungen durch und reparieren sie im Falle einer Störung. Sie organisieren auch die Montage von Anlagen und überwachen die Arbeit von Dienstleistern und anderen Gewerken. Bei



Foto: pixabay.com/image4you

Wir suchen für unseren Betrieb

Elektroniker (m/w/d)

für Energie- und Gebäudetechnik (Elektroinstallateure)

als Verstärkung für unser Team, vornehmlich im Kundendienst.

Erforderlich: PKW-Führerschein, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein

Es wird geboten: Tarifgebundene Vergütung, unbefristeter Arbeitsvertrag

Bitte bewerben Sie sich unter:

Reinhard Behrendt Elektro-Haustechnik
Arp-Schnitger-Stieg 49 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Tel.: 7457397 · E-Mail: behrendt@eht-behrendt.de
www.elektro-haustechnik-behrendt.de

Wir suchen per sofort eine/n engagierte/n, freundliche/n, zuverlässige/n und flexible/n

Elektroinstallateur/in (m/w/d)

mit abgeschlossener Berufsausbildung.

Ihre Aufgaben: Installation von Licht-, Kraft-, Antennen-, Sat- und Kabelanlagen sowie eine/n

Kundendiensttechniker/in (m/w/d)

für Haushaltsgeräte, auch in Teilzeit.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung an:

Kaplun&Kluge · z.Hd. Frau Kohnen
Prachtkäferweg 5 · 21077 Hamburg · Tel. 040 - 77 03 37

der Übergabe der Anlagen weisen Elektroniker/innen für Betriebstechnik die zukünftigen Anwender in die Bedienung ein. Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Elektroniker/innen für Betriebstechnik finden Beschäftigung

- bei Herstellern von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen
- in Betrieben der Elektroinstalla- tion
- in Betrieben der Energieversorgung

Elektroniker/innen für Betriebs- technik arbeiten in erster Linie

- in Werk- bzw. Produktionshallen
- in Werkstätten

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch auf Baustellen im Freien.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schul- bildung nötig. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Großes Interesse an lokaler aktueller Kunst

Neuer Internetauftritt der Kunstleihe Harburg

■ (pm) Harburg. Die Kunstleihe Harburg hat in ihrem gerade mal anderthalbjährigen Bestehen lokale Kunst für viele einfacher zugänglich gemacht. Zu dem analogen Erlebnis kommt nun – ganz corona-like – das digitale hinzu: Die eigene Website ist nun online. Die Kunstleihe Harburg (Meyerstraße 26, Tel. 30096948, E-Mail kunstleihe@sued-kultur.de), in der seit Anfang 2019 zeitgenössische lokale Kunst aus Harburg für drei Monate und für nur 6 Euro für Zuhause, das Büro oder das homeoffice leihbar ist, hat jetzt ihr neues Webportal online gestellt: www.kunstleihe-harburg.de.

War bisher nur ein Werksverzeichnis über die Initiative Seite SuedKultur verfügbar, hat der mittlerweile eigenständige und als gemeinnützig anerkannte Verein Kunstleihe Harburg nun ein umfassendes digitales Portal ins Leben gerufen. Dort sind nicht nur die rund 200 Werke von Künstlern wie Petra Hagedorn, Anke de Vries, Yvonne Lautenschläger oder Harald Finke zu sehen. Sie können auch dort reserviert werden. Das Portal dient aber nicht nur dem Kunstinteressierten als Werksverzeichnis, sondern es ist über Schnittstellen mit dem Museumsportal der Museums-genossenschaft digicult (<http://www.museen-sh.de>) verbunden. Digicult mit Sitz in Kiel wurde gegründet, um Museumsbestände nach und nach zu digitalisieren und so nicht nur hinsichtlich ihrer Herkunft verfügbar zu halten, sondern auch für die Nachwelt zumindest in digitaler Form zu erhalten und sichtbar zu machen.

„Das Prinzip hat uns von Beginn an gut gefallen, obwohl wir ja kein Museum sind. Aber durch diese technische Möglichkeit können auch wir auf lange Sicht die aktuelle Kunst Harburgs ins digitale Gedächtnis bringen und sichtbar machen. So sind Werke von verstorbenen Harburger Künstlern wie Margrit Rohmann, Theo Stenzel oder Klaus W. Mitransky erfasst und geben Einblick in ihr Schaffen. Dadurch, dass diese Kunst zudem durch die Ausleihe in viele private Haushalte kommt, bleibt die Kunst aktuell“, so Sabine Schnell vom Team der Kunstleihe.

Das alles wäre dem unentgeltlich und ehrenamtlich arbeitenden Verein „aus sich selbst heraus“ nicht möglich gewesen, wohl aber durch die Mitgliedschaft im Artothekenverband Schleswig-Holsteins, der sich nun auf Schleswig-Holstein/Hamburg erweitert hat.

„Die mittlerweile gut 70 Dauerleihenden, die je 2-3 Werke alle Vierteljahr wechseln und so gesamt über 100 Werke aktiv nutzen, beweisen uns, wie groß das Interesse an aktueller Kunst im Bezirk ist“, so Schnell. „Da unser Bestand nun schon binnen kurzer Zeit auf gut 200 Werke angewachsen ist, sind wir froh, diesen Schritt frühzeitig angedacht und umgesetzt zu haben. Denn ältere Artotheken (wie andernorts Kunstleihen seit den 80er-Jahren meist bezeichnet werden) arbeiten noch mit Karteikarten, und die riesigen Bestände später digital zu erfassen, wird zunehmend schwerer, zeitintensiver und so auch kostspieliger.“ Auch das Harburger Kunstleihe-Team hatte dafür schon viel Zeit investieren müssen. Die Werke zu fotografieren, mit Inventarnummer, Werksname, Technik, Maßen oder Jahrgang zu versehen, wegen der Urheberrechte mit einem Wasserzeichen zu schützen, in der Datenbank der digicult-Genossenschaft einzupflegen und von dort wieder zur neuen Website zu importieren, kostete viel Zeit und auch Geld. „Jetzt aber haben wir erst mal die aktuellen Werke erfasst und neu hinzukommende sind dann immer mal wieder einzufügen“, so Sabine Schnell, die als selbstständige Grafikerin dies auch nur schaffen konnte, weil wegen der Corona-Pandemie derzeit

Aufträge im eigentlichen Broterwerb brach liegen. „Wir hatten für die Programmierung als auch Erfassung der Werke bei verschiedenen Stellen um Zuschüsse gebeten. Aber bei uns entstand der Eindruck, dass zwar alle von Digitalisierung reden, aber kaum wissen, was es wirklich damit auf sich hat“.

Neben dem Werksverzeichnis findet der Portalbesucher aber auch Kursangebote aus dem Kunstbereich als auch kommende und aktuelle

Ausstellungen lokaler Künstler oder Ausstellungsorte wie dem Kunstverein Bahnhof Harburg. Und ein „Blog“ wird künftig nicht nur über die hintergründige Arbeit des Kunstleihe-Teams informieren, sondern etwa auch Erfahrungsberichte von Kunstleihenden abbilden.

Mittlerweile will die künstlerische Gruppe aus der „Kunstlink Eppendorf“ (vormals „Kulturhaus Eppendorf“) dem Beispiel Harburgs folgen und eine Kunstleihe mit den

örtlichen Künstlern auf den Weg bringen. „Wir haben ihnen nicht nur unsere gesammelten Erfahrungen zur Verfügung gestellt, sondern auch über das Portal berichtet. So wie es aussieht, wird Hamburg dann eine Kunstleihe mit zwei Standorten und wohl mehr als 300 Werken lokaler Künstler online finden. Dann kann auch die lokale Kunst aus der 2. und 3. Reihe aus dem Schatten der Prominenz sichtbar und wahrnehmbar werden.“



Sabine Schnell vom Team der Kunstleihe Harburg hatte wegen Corona viel Zeit für die Erfassung der Kunstwerke
Foto: Kunstleihe

DER STELLENMARKT

Wir suchen einen engagierten, flexiblen
Kälteanlagenbauer
(m/w/d)
für den Einsatz als Servicemonteur.
Unser Tätigkeitsfeld ist der Service an
Schiffskühlanlagen, Kälteanlagen,
Gewerbekühlanlagen sowie Verdichterinstandsetzung.
KSJ GmbH
Weidenstr. 15a • 21635 Jork
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 04162/9085300 zur Terminabsprache für ein Bewerbungsgespräch.

Zeit für Menschlichkeit in der Pflege Das GIP's!

Als **examinierte Pflegekraft (m/w/d)** bei der GIP Intensivpflege pflegst Du nicht nur – Du betreust auch einen unserer intensivpflegebedürftigen Patienten ganzheitlich zu Hause.

Für Dich heißt das: Viel Zeit für die 1:1-Betreuung • Bei VZ: 14 Dienste im Monat, den Rest frei • volle Bezahlung Deiner Pausen • Attraktive Vergütung + hohe Zuschläge

Werde jetzt Teil unseres Teams: Versorge einen unserer Kinderpatienten oder erwachsenen Patienten in **Hamburg** in Vollzeit, Teilzeit, als stud. Aushilfe oder auf 450 €-Basis.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung. Bitte gib die Ref.-Nr. 30-982 an. Bewerbungen von Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht. Durch das Übersenden der Bewerbung willigst Du in die Speicherung Deiner personenbezogenen Daten für den Bewerbungsprozess ein. Ein Widerruf der Einwilligung ist jederzeit möglich.

GIP Gesellschaft für medizinische Intensivpflege mbH
Bundesweiter Bewerberservice: 030/232 58-888
jobs@gip-intensivpflege.de
www.karriere.gip-intensivpflege.de

GIP

Mehr als 10.000 Schritte an nur einem Samstag!
Du bist besser, als du denkst.

Für seinen Sport bezahlt werden? Als Zusteller/in kein Problem. Jetzt schnell und einfach bewerben

der neue RUF
Die Lokalzeitung am Wochenende in Hamburgs Süden

WhatsApp: (01 62) 8 98 26 14

Qualifizierungsmaßnahme für Rechtsanwaltsfachangestellte. Einstieg jederzeit möglich. Schulung im RVG, FamFG, FamGKG, Erkenntnis- und Zwangsvollstreckungsverfahren. Förderung über Bildungsgutschein möglich. Info unter: 040-614 651 o. 0173-614 06 49 bzw. www.refa-us.de Bildungsträger G. Rußmeyer-Kruse

Azubi (w/m/d)
Zahnmed. Angestellte/n
zum 1.8. oder später gesucht.
Ein nettes Team mit guten Arbeitsbedingungen freut sich auf Ihre Unterstützung.
ZA Praxis Neugrabener Markt
Marktpassage 4 – 21149 Hamburg
Tel.: 040 / 701 66 88
info@zahnarztpraxis-neugraben.de

Hier
könnte Ihre Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.
(040) 70 10 17-0

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort
1 Kraftfahrer (m/w/d) Kl. CE
Bewerbungen bitte per E-Mail an tmoje@buxstahl.de oder telefonisch.
BSH
Alter Postweg 33 • 21614 Buxtehude
Telefon: 0 41 61 / 82076 • Telefax: 0 41 61 / 80891

Zur Verstärkung unserer Kleintierpraxis in Buchholz suchen wir per sofort
TFA (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.
Ein nettes Praxisteam, geregelte Arbeitszeiten und eine übertarifliche Bezahlung nach der Probezeit erwarten Sie.
Ihre schriftliche Bewerbung – auch per E-Mail an: info@kleintierpraxis-buchholz.de

Kleintierpraxis Dr. Limbach
Heinrichstr. 6 • 21244 Buchholz • Tel. 0 41 81 - 64 88
www.kleintierpraxis-buchholz.de

Hermann H. Poppe GmbH
CONTAINER- UND STÜCKGUTSPEDITION
WIR STELLEN EIN (PER SOFORT):
- BERUFSKRAFTFAHRER (CE):
(m/w/d) in TAGSCHICHT (Vollzeit) für den Bereich Containerverkehre und Großraumtransporte
- BERUFSKRAFTFAHRER (CE):
(m/w/d) in NACHTSCHICHT (Vollzeit) für den Bereich Containerverkehre und Großraumtransporte
WIR BIETEN: Übertarifliche Bezahlung, Spesen und Fahrtkostenerstattung, einen eigenen LKW, 30 Tage Urlaub, Wechselprämie und ein familiäres Team!
Bei Interesse bitte melden bei:
Frau Bianca Poppe
Tel.: + 49 40 75 76 -20
poppe@poppe-spedition.de

Hermann H. Poppe GmbH
CONTAINER- UND STÜCKGUTSPEDITION
WIR STELLEN EIN (PER SOFORT):
- BERUFSKRAFTFAHRER (CE):
(m/w/d) in TAGSCHICHT (Vollzeit) für den Bereich Containerverkehre und Großraumtransporte
- BERUFSKRAFTFAHRER (CE):
(m/w/d) in NACHTSCHICHT (Vollzeit) für den Bereich Containerverkehre und Großraumtransporte
WIR BIETEN: Übertarifliche Bezahlung, Spesen und Fahrtkostenerstattung, einen eigenen LKW, 30 Tage Urlaub, Wechselprämie und ein familiäres Team!
Bei Interesse bitte melden bei:
Frau Bianca Poppe
Tel.: + 49 40 75 76 -20
poppe@poppe-spedition.de

Sie suchen in Corona Zeiten einen (befristeten)
Nebenjob?
Wir suchen Urlaubsvertretungen auf Mini-Job-Basis als
Zusteller
-draußen an der frischen Luft
-mit genügend ABSTAND
-mit entsprechender gesunder Bewegung
Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für ALLE, die samstag Zeit haben unsere Lokalzeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre. Mehr Informationen unter (0 40) 70 10 17 27 oder WhatsApp (01 62) 8 98 26 14 oder per E-Mail vertrieb@neuerruf.de
Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

Gelebte Geschichte

Was nicht in den Geschichtsbüchern steht

■ (pm) Ehestorf. Wie war der Alltag auf dem Land um 1804, 1904 und 1945? Ab dem Wochenende 25. und 26. Juli erleben Besucher des Freilichtmuseums am Kiekeberg wieder, wie Menschen früher auf dem Land lebten: Die ehrenamtlichen „Gelebte Geschichte“-Darsteller führen ihnen in rekonstruierter Kleidung den Alltag von Bauern vor 200 Jahren, von Elbfischern vor 100 Jahren und von Flüchtlingen in der Notzeit vor 75 Jahren vor. Knapp vier Monate gab es durch coronabedingte Einschränkungen keine Vorführungen. „Wir sind glücklich darüber, dass die Gelebte Geschichte-Gruppe unseren Besuchern wieder den Alltag ihrer Vorfahren zeigen kann“, freut sich Stefan Zimmermann, Direktor des Freilichtmuseums und erläutert: „Sie vermitteln Jung und Alt das, was nicht in den Geschichtsbüchern steht: die Rollen in der Familie, tägliche Aufgaben oder damalige Werkzeuge.“ Vor 200 Jahren lebten die Heidebauern ohne Strom im kargen Hof: Bei der Gelebten Geschichte 1804 sehen Besucher, wie die Bäuerin am Spinnrad spinnt oder Kleidung strickt und bestickt. Der Bauer versorgt die Schweine und Hühner, während die Kinder Gänse auf die Streuobstwiese treiben. Inter-

essierte erleben hautnah frühere Alltagsaufgaben wie Holzhacken, Schnitzen oder Ausbesserungen der alten Gebäude – auch Bierbrauen gehörte dazu. 100 Jahre später lebt eine Fischerfamilie in der Winsener Marsch schon mit spärlichem elektrischen Licht. Die Gelebte Geschichte 1904 zeigt, wie der Fischer seine Netze flickt oder Heringe und Forellen räuchert. Die Familie baut im haus-eigenen Kräutergarten Gemüse für den Hamburger Markt an. Besucher sehen, wie der Fischer für die Gartenarbeit seine Sense instand setzt. Nur 40 Jahre später kämpften insbesondere die Vertriebenen aus den



Ausgebombte, Vertriebene und Flüchtlinge bewirtschafteten nach 1945 kleine Parzellen neben den Nissenhütten, in denen sie Unterkunft gefunden hatten

Foto: FLMK

ehemaligen deutschen Ostgebieten ums Überleben: Die Darstellerguppe 1945 zeigt, wie sie Brennesseln und Eicheln sammeln und auf der Kochhexe zu Tee kochen. Besucher sehen ihren Neuanfang in der Nissenhütte, einer damaligen Notunterkunft – Geschichte zum Anfassen. Die Idee der „Living History“ stammt aus Skandinavien. Seit 2004 ist das Projekt Bestandteil des Programms im Freilichtmuseum. Weitere Gelebte Geschichte-Termine 2020: 1904/1945 am 22./23. August, 10 bis 18 Uhr; 1804/1945 am 5./6. September, 10 bis 18 Uhr; 1804/1904/1945 am 10./11. Oktober (Kartoffelfest), 10 bis 18 Uhr.

Miguel Zapata ergänzt Trainerstab der Towers

Eingespieltes und befreundetes Duo

■ (pm) Wilhelmsburg. Der Assistent bleibt seinem Chef treu. Miguel Zapata folgt dem neuen Headcoach der Hamburg Towers, Pedro Calles, von RASTA Vechta, um in seiner neuen Heimat in gleicher Funktion als Co-Trainer tätig zu werden. Die Spanier sind seit 2018 ein eingespieltes und befreundetes Duo. „Ich bin extrem glücklich, dass Miguel sich unserem neuen Projekt anschließt. Mit ihm bekommen wir einen guten Coach, aber vor allem einen noch besseren Menschen. Seiner Arbeit vertraue ich zu 100 Prozent, er ist in der Lage, sowohl Spieler als auch Mannschaft zu verbessern“, sagt Calles über seinen 40-jährigen Kollegen. Dieser ist in seiner Karriere bereits weit gereist, angefangen in seiner Heimatstadt Granada über den Iran, Mexiko und schließlich Vechta. Vornehmlich arbeitete der Andalusier als Jugend- und Assistenztrainer, kennt diese Rolle also aus dem Effeff. „Als ich Cheftrainer in Granada war, wollte ich Pedro als Jugendkoordinator verpflichten, was damals leider nicht geklappt hat. Nun haben wir die Rollen ge-

tauscht, und er hat mich angestellt, schon lustig“, so Zapata. Die Philosophien der beiden Südspanier ähneln sich. Wie sein Boss setzt auch Zapata auf eine strikte Verteidigung, gibt seinen Akteuren Freiräume in der Offensive und bewundert Trainer wie Aito Garcia und Zeljko Obradovic. Zapata wird von seiner mexikanischen Frau Itzia, einer Architektin, nach Hamburg begleitet. Zapatas Bruder Jose Manuel ist Opernsänger und trat als solcher schon in der Elbphilharmonie auf. „Er hat uns gesagt, dass die Stadt großartig sei“, berichtet der kleine Bruder des Star-Musikers, der von Klassik bis Pop für nahezu jeden

Musikstil offen ist. Ebenfalls ganz oben im Ranking der Freizeitaktivitäten: Lesen und den Körper stählen, womit sich der Kreis zu Fitness-Freak Calles schließt, der auch fast täglich intensiv trainiert. Neben Calles und Zapata wird weiterhin Benka Barloschky zum Trainerstab der Wilhelmsburger zählen, wie gewohnt in Doppelfunktion auch Kooperationspartner SC Rist Wedel in der 2. Bundesliga ProB betreuen. An Bord bleibt auch Athletiktrainer Melvyn Wiredu. Dagegen wird der auslaufende Vertrag von Co-Trainer Austen Rowland nicht verlängert.

GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Wetterschutztechnik

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de **www.gollnast.de**

FAMILIENANZEIGEN

Wir wollen nicht trauern, dass wir dich verloren haben, sondern dankbar dafür sein, dass wir so schöne Zeiten mit dir hatten.

Helga Lottis
geb. Wucherpennig
* 12. Januar 1939 † 18. Juli 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Elke
Dieter
Michael
mit Familien

Finkenwerder

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Gott hilf uns, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird vieles anders sein.

Ingeborg Bergmann
geb. Stöhr
* 25. Dezember 1929 † 5. Juli 2020

In Liebe
Dein Hans
Hilde und Gunnar
Petra und Jens
Silvia und Dirk

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

UNSERE KINDER HABEN AM 24. JULI GEHEIRATET!

TORBEN & LENA QUAST
geb. Schönteich

Es gratulieren recht herzlich
die Eltern und Geschwister

Hamburg-Francop, im Juli 2020

Uwe Wilhelm Tesch
30. Juni 1957 – 12. Juni 2020

Herzlichen Dank

allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihn im Tod ehrten, sich mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank an Herrn Pastor Barkowski und den Mitarbeitern vom *trostwerk* für die liebevolle Begleitung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Anja
Nicola, Jonas, Caja, Fiene, Lauritz
Mama Ute und Papa Wilhelm
Holger und Ingo

„Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben“

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir plötzlich und völlig unerwartet von unserer lieben Mama, Schwiegermutter, Oma und Uroma Abschied nehmen.

Erika Droese-Sothmann
* 8. Juli 1940 † 21. Juli 2020

Torsten und Daggi
Ingo und Petra mit Nils, Kathy und Leo
Julia und Max
Niklas und Aiko
Silke und Michael mit Lea und Sebastian
Lisa

Die Trauerfeier findet aufgrund der aktuellen Situation nur im engsten Familien- und Freundeskreis am 3. August 2020 um 13:00 Uhr in der Friedhofskapelle Neu Wulmstorf statt.

Bei der anschließenden Urnenbeisetzung kann mit Einhaltung der Abstandsregelungen herzlich gerne teilgenommen werden.

Familienanzeigen

- Verlobung • Hochzeit
- Geburt • Danksagungen
- Grußanzeigen

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.

der neue RUF
Die Leihbestattung am Wochenende in Hamburgs Süden

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

Tradition seit 1906

WALLNER BESTATTUNGEN

WIR GEBEN IHRER TRAUER RAUM UND ZEIT

040 / 701 83 46

Falkenbergsweg 72
21149 Hamburg

www.wallner-bestattungen.de

Bestattungen

H.-J. Lüdders
Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

SEIT 1895

ALBERS

HARBURG 040/77 35 62
MECKELFELD 040/768 99 445
MASCHEN 04105/67 58 38

WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE

BESTATTUNGEN

Ob Glück oder Leid... Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen in „Der Neue RUF“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

DRK: Tests auf eigenem Wunsch

Harburger DRK mit mobilen Teams unterwegs

■ (pm) Harburg. Bin ich mit dem Coronavirus infiziert oder nicht? Diese Frage treibt nach wie vor zahlreiche Menschen um, darunter viele Reiserückkehrer. Seit Montag (20. Juli) besteht in Hamburg eine zusätzliche Möglichkeit, sich schnell Klarheit zu verschaffen: Per Telefon über die Leitstelle des Deutschen Roten Kreuzes können sich Privatpersonen für einen zeitnahen Test anmelden – auch unabhängig von akuten Symptomen. Sieben mobile Teams des DRK führen die Beprobung durch. Um einen Termin für einen Corona-Test zu bekommen, rufen Interessierte die Telefonnummer 040 554449222 an. Die Anrufe werden in der DRK-Leitstelle in Wandsbek angenommen und es wird ein Termin für den Test vereinbart. Wer nicht auf ärztliche Verordnung hin getestet wird, muss die Kosten für die Speichelentnahme und die Laboruntersuchung allerdings selbst tragen. Diese belaufen sich auf insgesamt 93 Euro. Der Test findet unter Einhaltung strenger Hygieneregeln in einer Sammelstelle statt. Etwa 24 bis 48 Stunden nach der Abstrichnahme kann die getestete Person das Ergebnis mit einem QR-Code auf der Website einsehen oder über die Corona-Warn-App mit dem Smartphone abrufen. Das Angebot richtet sich zusätzlich

auch an Firmen, die sich im Rahmen von Pandemieplänen für ein Ausbruchsgeschehen widmen wollen. Hierfür stehen gesondert mobile Teams zur Verfügung, um die Testung vor Ort im Unternehmen durchführen zu können. Das Deutsche Rote Kreuz Hamburg-Harburg, das auch den Rettungsdienst des DRK im gesamten Harburger Stadtgebiet betreibt, ist dafür mit mobilen Teams aus jeweils zwei Mitarbeitenden wochentags im Einsatz. Bereits seit Beginn der Covid19-Pandemie im März hatte das Harburger Rote Kreuz erfolgreich mit der Gesundheitsbehörde kooperiert, un-



Corona-Testung durch das DRK Hamburg-Harburg: Die Hilfsorganisation testet ab heute noch mehr Menschen in Hamburg. Foto: DRK Hamburg-Harburg

ter anderem mit dem „Fasttrack“, der schnellen Beprobung von speziellen Berufsgruppen wie beispielsweise Polizeikräften und in Senioreneinrichtungen. „Diese gute Zusammenarbeit führen wir jetzt weiter fort, nachdem die Zuständigkeit für das Thema Gesundheit zum 1. Juli auf die Sozialbehörde übergegangen ist“, erklärt Harald Krüger, Vorstand DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg. Das DRK Harburg stellt indessen auch klar, dass zum jetzigen Zeitpunkt vom DRK keine Hausbesuche o.ä. für Privatpersonen zur Corona-Testung durchgeführt werden. Wer sich unter der angegebenen Telefonnummer anmeldet, erhält einen Termin in einer Sammelstelle (dort arbeiten die mobilen Teams, d.h. mobil im Sinne von außerhalb einer stationären DRK-Einrichtung). Derzeit befindet sich diese Sammelstelle im Stadtteil Hamm. Bei entsprechendem Bedarf können weitere Sammelstellen eingerichtet werden. Personen, die sich in Quarantäne befinden, z.B. Reiserückkehrer aus einem Risikogebiet, müssen sich zunächst an das zuständige Gesundheitsamt wenden. Der Test kann auch von Menschen ohne Wohnsitz in Hamburg bzw. Unternehmen vereinbart werden, sofern die Kosten dafür selbst getragen werden.

Zusätzlich Personal eingestellt

■ (mk) Süderelbe/Harburg. Auch ein Aufreger der letzten Wochen waren die teilweise langen Wartezeiten bei der Info-Nummer 115. Bürger wiesen beim SPD-Infostand auf diesem Missstand hin. Die Genossen des SPD-Distriktes Neugraben-Fischbek haken nach und bekamen vom zuständigen Dezernenten für Bürgerservice, Christian Kower, Auskunft. Es sei leider korrekt, dass es erhebliche Wartezeiten bei der 115 gebe. Hintergrund wäre, dass der Telefonische HamburgService als zentrales Servicecenter der Freien und Hansestadt Hamburg sowohl die bundeseinheitliche Behördennummer 115 bediene als auch alle Corona-Hotlines der Stadt Hamburg, sagt Kower. Den mangelnden Service begründet Kower mit der Corona-Krise: „Der Bedarf der Bevölkerung nach Informationen zur Corona-Situation wird vorrangig bedient, um sowohl persönlichen Unsicherheiten der Bürgerinnen und Bürger möglichst frühzeitig entgegenzuwirken als auch wirtschaftliche Hilfen für Firmen und Selbstständige veranlassen zu können. Der Informationsbedarf der Bevölkerung zu Corona ist durchgehend hoch, steigt aber darüber hinaus an, wenn der Senat neue rechtliche Regelungen zu Corona erlässt.“ Das Bezirksamt habe auf die Nachfrage der Bevölkerung reagiert und „in erheblichem Umfang Personal eingestellt und stellt weiterhin Personal ein.“

Asklepios Klinikum zeigt Flagge

Klinik verteilt „Harburg Pride“-Buttons

■ (pm) Harburg. Das Asklepios Klinikum Harburg steht für Vielfalt: Mit mehr als 2.000 Mitarbeitern aus mehr als 50 Nationen ist das Krankenhaus einer der größten Arbeitgeber der Region. Zur Pride Week Hamburg, die vom 18. Juli bis zum 2. August stattfindet, zeigt das Klinikum in diesem Jahr erstmals Flagge und verteilt kostenfreie Buttons mit dem Schriftzug „Harburg Pride“ an Mitarbeiter und Besucher. Damit setzt das Klinikum ein buntes Zeichen für Gleichberechtigung, Integration und Diversität im Stadtteil. „Für uns ist ein tolerantes Miteinander unabdingbar – im Umgang miteinander und im Umgang mit unseren Patientinnen und Patienten. Für uns zählt jeder Einzelne, ganz unabhängig von sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität, von Alter, Herkunft oder Hautfarbe. Wir wollen auch im Stadtteil zeigen, dass wir uns für einen offenen und fairen Umgang untereinander einsetzen“, erläutert Pflegedirektor Andreas Bernard die Beweggründe zur Teilnahme an der diesjährigen Pride Week. Seit mehr als 35 Jahren ist Bernard in verschiedenen Kliniken tätig – Ausgrenzung von Kollegen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung hat er in seiner Karriere nicht erlebt. „Wer im Krankenhaus arbeitet, geht auf andere Menschen unvoreingenommen zu – das ist die Grundvoraussetzung für das Arbeitsfeld. Und das Krankenhaus soll auch weiterhin ein Ort sein, an dem man so akzeptiert wird, wie man ist“, so der Harburger Pflegedirektor. Auch für Alexandra Hirschfeld, examinierte Krankenschwester und Vorsitzende des Betriebsrats am Harburger Klinikum, ist Toleranz am Arbeitsplatz ein zentrales Thema. „Für uns in der Klinik ist Gleichberechtigung und Vielfalt alltäglich. Aber wir wissen, dass das nicht überall automatisch der Fall ist“, so Hirschfeld. Gemeinsam mit der Kommunikationsabteilung der Klinik haben Hirschfeld und das Gremium des Betriebsrats die Idee zu

den „Harburg Pride“-Buttons entwickelt, um die lokale Unterstützung einer weltweit gültigen Forderung nach Gleichberechtigung und Akzeptanz der LSBTIQ-Community individuell tragbar zu machen. Hirschfeld freut sich, dass es eigene Buttons für den Stadtteil gibt: „Wir können auf diese Art einen Beitrag dazu leisten, dass sich Harburg als Stadtteil zeigt, der für alle Menschen offen ist. Wir hoffen, dass wir mit unserer Aktion die Sichtbarkeit des Themas – auch am Arbeitsplatz – hervorheben können.“ Das Klinikum unterstützt auch die Aktion „Hamburg zeigt Flagge“: Pünktlich zum Start am 24. Juli wurden vor



„Harburg Pride“-Buttons gibt es kostenfrei zum Mitnehmen an der Rezeption des Harburger Klinikums

dem Haupteingang der Klinik am Eißendorfer Pferdeweg die bunten Fahnen der LGBTIQ-Community gehisst. Ziel der Hamburger Pride Week ist es, für die Rechte der LSBTIQ-Community einzustehen. Im letzten Jahr kam rund eine Viertel Million Besucher zusammen, um an den vielfältigen Aktionen der Woche teilzunehmen. Neben Vorträgen und Aufführungen ist der Höhepunkt der Pride Week die Parade zum Christopher Street Day. Unter dem Motto „Keep on fighting. Together.“ wird dieses Jahr das 40-jährige Bestehen der Pride Week bis zum 2. August gefeiert: Aufgrund der Corona-Beschränkungen findet der Umzug in diesem Jahr allerdings auf Fahrrädern statt.

Ehrenamt vor kultureller Kulisse

Kunststätte Bossard: Wichtige Stützen im Museumsalltag

■ (pm) Jesteburg. Ehrenamtliche Mitarbeiter sind eine wichtige Stütze im Museumsalltag an der Kunststätte Bossard. Viele der ehrenamtlichen Mitarbeiter sind seit Jahren verlässliche Helfer bei Museumsveranstaltungen, bei Aktionstagen oder dem täglichen Museumsbetrieb. Die Kunststätte sucht helfende Hände für die kommenden Aktionen. Elke Mecklenburg und Änne Gerlich aus Buchholz sind gut befreundet und teilen eine gemeinsame Leidenschaft: das Ehrenamt. Neben ihrem Engagement für gemeinnützige Einrichtungen sind beide seit mehr als zehn Jahren ehrenamtliche Mitarbeiterinnen an der Kunststätte Bossard. „Wir sind immer im Doppelpack unterwegs“, erzählen die beiden lachend. Sie sind an Samstagen im Einsatz als Kurzvertretung an der Museumskasse, helfen beim Postversand oder bei Aktionstagen und besonders gern als



Änne Gerlich (li.), Ute Ina Kroll (mi./Koordinatorin Ehrenamt Kunststätte Bossard) und Elke Mecklenburg Foto: Kunststätte Bossard

Unterstützung der Museumspädagogen bei den Kinderkreativkursen. Wer sich an der Kunststätte ehrenamtlich engagiert, hat die Möglichkeit, das gesamte Angebot des Museums zu nutzen. „Ich habe neben

meinen anderen Ehrenämtern einen kulturellen Bezug gesucht“, so Änne Gerlich. „Die Besucher hier sind Kunstliebhaber. Es entstehen sehr schöne Gespräche mit den Gästen.“ Und ihre Freundin Elke

Mecklenburg ergänzt: „Die ganze Atmosphäre hier ist besonders. Und der Umgang mit uns Ehrenamtlichen ist sehr persönlich und freundlich.“ Die Ansprechpartnerin für ehrenamtliche Mitarbeiter an der Kunststätte Bossard ist Ute Ina Kroll. Sie koordiniert die Einsätze für die unterschiedlichen Aufgaben. „Ehrenamt bedeutet, Zeit zur Verfügung zu stellen“, so Ute Ina Kroll. Wer also Zeit für Einsätze auf der Gartenanlage, für die Unterstützung bei Kreativ-Kursen, für die Kurzvertretung bei Kassendiensten, für Aufsicht, Postversand und ähnliche Aufgaben hat und Spaß für dieses Engagement mitbringt, sollte unbedingt mit der Kunststätte unter Telefon 04183 5112 Kontakt aufnehmen. Die Einsätze finden immer nach Absprache statt und sind keine Dauerverpflichtungen zu regelmäßigen festen Zeiten. www.bossard.de

Martina Oertzen nutzte zudem die Gelegenheit, anlässlich dieser besonderen Trauung auch auf einen Wechsel im Standesamt hinzuweisen. Neuer Leiter und damit Nachfolger der in den Ruhestand verabschiedeten Heidrun Rieckmann ist seit Mai dieses Jahres Matthias Kaufmann. Der gebürtige Mainzer ist seit 20 Jahren Standesbeamter und leitet parallel weiterhin das Standesamt der Gemeinde Neu Wulmstorf. In der Gemeinde Seevetal werden für den besonderen Tag im Leben gleich zwei geeignete Räumlichkeiten angeboten. Brautpaare trauen sich in der klassisch zeitlosen Atmosphäre der „Villa Altmann“ direkt am Seevetaler Rathaus in Hittfeld oder in der verwunschenen Wassermühle Karoxbostel. Informationen und Fragen rund ums Heiraten beantwortet das Standesamt-Team gerne nach Terminvereinbarung persönlich bzw. telefonisch unter 04105 55-3333 oder per E-Mail: standesamt@seevetal.de. Welche Unterlagen erforderlich sind, können Heiratswillige auch online unter www.seevetal.de/heiraten nachlesen.

Bürgermeisterin Martina Oertzen darf jetzt Trauungen vollziehen

Matthias Kaufmann neuer Leiter des Standesamtes

■ (pm) Seevetal. Das Standesamt-Team der Gemeinde Seevetal hat jetzt prominenten Zuwachs be-

kommen: Bürgermeisterin Martina Oertzen hat jetzt die „Lizenz zum Trauen“. Drei Tage drückte sie –



Das Brautpaar Tom und Allegra Will (li.) mit Seevetals Bürgermeisterin Martina Oertzen und dem neuen Leiter des Standesamtes, Matthias Kaufmann Foto: Gemeinde Seevetal

noch vor der Corona-Zeit – noch einmal die Schulbank, mit dem freudigen Ergebnis, nun selber Trauungen vollziehen zu dürfen. Allegra und Tom Will aus Ohlendorf waren nach langer Zeit jetzt die Ersten, die einmal wieder vom höchsten Vertreter der Gemeinde getraut und in den Hafen der Ehe geleitet worden sind. War es früher in kleineren Gemeinden noch üblich, dass der Bürgermeister in Personalunion auch der Standesbeamte war, so stellt es heute in den größeren Gemeinden doch eher die Ausnahme dar. „Wenn es passt oder gewünscht wird, freue ich mich, weitere Paare für das Leben zu vereinen. Hoffentlich finden viele glückliche Ehen durch mich ihren Auftakt“, so Seevetals Bürgermeisterin nach der vollzogenen Eheschließung.



Gemeinsam für Harburg: Alexandra Hirschfeld, Vorsitzende des Betriebsrats (vorne, Mitte) und Pflegedirektor Andreas Bernard (vorne, 2. von rechts) mit Mitgliedern des Betriebsrats und Kollegen der Pflegedirektion, sowie der Abteilung Kommunikation. Fotos: asklepios

Polysun-Kombischulung

Funktionalität der Software ausschöpfen

■ (pm) Harburg. Der Schweizer Softwarehersteller Vela Solaris („Sonnensegel“) schippert mit seiner Simulationssoftware für gebäudeintegrierte Energiesysteme Polysun nicht nur auf dem Zürichsee, sondern läuft nun auch in der Hamburger Hafen ein! Segeln Sie mit und lernen Sie bei einem eintägigen Schulungstörn am Freitag, 1. September, von 9 bis 17 Uhr im SolarZentrum Hamburg im Elbcampus, Zum Handwerkszentrum 1, Polysun ganz aus der Nähe kennen. Veranstalter sind das SolarZentrum Hamburg und Energiebauzentrum Hamburg in Neuland. Die Kombischulung ist die ideale Veranstaltung für alle Anwender, indem sie sowohl Elemente der Basis- und Aufbauschulung als auch Photovoltaik und Thermie miteinander kombiniert. Anschließend

können Sie die Funktionalität der Software voll ausschöpfen und es wird Ihnen bei den folgenden Themen niemand mehr den Wind aus den Segeln nehmen! – PV: Wechselrichter-auslegung, Eigenverbrauch, Batterien, Elektromobilität – Thermie: Speichermodell in Polysun, Steuerungen, Variantenvergleiche – Hybride Anlagen, Sektorkopplung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen Die Teilnahmegebühr beträgt 300 Euro pro Person. Eine kostenlose Schulungslizenz wird gegebenenfalls zur Verfügung gestellt! DGS-Mitglieder erhalten 20% Rabatt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Die Anmeldung erfolgt direkt via E-Mail an andreas.wolf@velasolaris.com.